

gemeinde ZEITUNG reißbeck



Amtliche Mitteilung – An einen Haushalt. Zugestellt durch Post.at

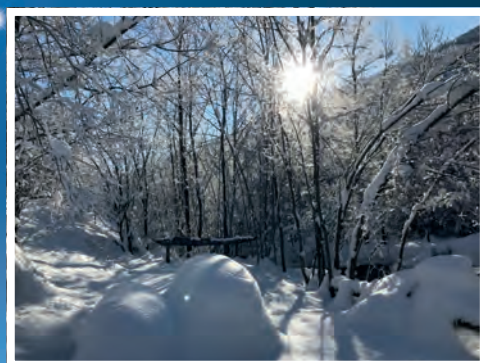
Nr. 2/2021

Dezember 2021

Liebe Gemeindebürger!

Im Namen des Gemeinderates,
der Bediensteten
und in meinem eigenen Namen
wünsche ich Ihnen allen
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und für das Jahr 2022
Gesundheit, Glück
und Erfolg.

**Ihr Bürgermeister
Kurt Felicetti**



BERICHT DES Bürgermeisters Kurt Felicetti

REFERATE: Bauverhandlungen, Hochbau, Flächenwidmungs- und Bebauungsplan, Ortsentwicklung, Bauhof, Außendienst- arbeiter, Feuerwehrwesen, Fortbildung, Müllabfuhr, Wasser- versorgung, Wasserrechtsangelegenheiten, Flüsse, Wildbäche, Gewässer, soziale Angelegenheiten

**Liebe Reißeckerinnen, liebe Reißecker,
liebe Jugend!**

Die Pandemie hat etwas geschafft, was man sich vor zwei Jah- ren in den kühnsten Träumen noch nicht vorstellen konnte: Sie hat die Welt und deren Menschen verändert.

Als Bürgermeister musste und muss ich diese Veränderung be- dauernswürdigerweise zur Kenntnis nehmen.

Auch unsere Gemeindepolitik hat sich spürbar verändert, zum Leidwesen aller, die an einer konstruktiven und gewissenhaften Arbeit in der Gemeinde interessiert sind!

Durch die neue Mandatsverteilung im Gemeinderat wird eine bis dato noch nie dagewesene Vorgangsweise ermöglicht!

Beschuldigungen, die in Verleumdungen, Diskriminierungen, übler Nachrede münden und schließlich in Form von Anzeigen bei der Gemeindeaufsichtsbehörde des Landes enden! Im Nach- hinein stellen sich diese Anschuldigungen alle als haltlos dar. Als Bürgermeister, der ich unserer Gemeinde vorstehe, muss ich zu diesen Vorwürfen gegenüber dem Land bzw. der Gemeinde- aufsichtsbehörde schriftlich Stellung nehmen. Nicht nur, dass diese Vorgehensweise ein schlechtes Bild auf die Gemeinde wirft,

es ist ein immenser verwaltungs- technischer Aufwand und zerstört die bis dato gute Motivation. Das ist eine Gemeindepolitik, wie ich sie als Kommunalpolitiker in mei- ner jahrzehntelangen Tätigkeit als Mandatar noch nie erlebt habe.

Dieser Zustand bewirkt nicht nur Arbeitsfrust bei den Bediensteten im Innen- und Außendienst der Gemeinde, sondern verhindert letztendlich die Fortführung der ausgezeichneten Arbeit der letzten Jahre in der Gemeinde. Es stehen Projekte an, die zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger und natürlich unserer Jugend, verwirklicht werden sollen. Mit Anzeigen und Diffamierungen ist dahingehend niemandem geholfen.

Daher mein Appell an Diejenigen, damit endlich aufzuhören und - wie bei der Angelobung versprochen - zum Wohle der Bevölke- rung zu arbeiten!

Es gibt aber auch Positives aus unserer Gemeinde zu berichten. Eines der wichtigsten Projekte der letzten Jahre, das Alpen-Adria- Zentrum, steht unmittelbar vor der Umsetzung. Nach langen und intensiven Verhandlungen mit dem Nahversorger kann nunmehr dem Gemeinderat der ausverhandelte Vertrag „Verkauf Erdge- schoß an den Nahversorger“ zur Genehmigung vorgelegt und die weiteren Schritte (wie Vergabe der Ausführungsplanung) in die Wege geleitet werden. In diesem Zusammenhang gilt mein besonderer Dank allen jenen, die daran mitgearbeitet haben, im Speziellen Herrn GR Ing. Herbert Mandler, Herrn Ing. Herbert Kusternigg und natürlich unserem Architekten Herrn DI. Kurt Falle vom Architekturbüro „Falle & Omann“.

Eine weitere wichtige Entscheidung fand in der Landesfeuer- wehrzentrale in Klagenfurt für unsere Kameradinnen und Kame- raden der FF Penk statt. Das zum Kauf anstehende Löschfahrzeug TLFA 2000 mit Seilwinde und der dazu notwendige Vertrag konnte mit großem persönlichem Einsatz der FF-Kollegen, unter Führung des Kommandanten Herrn Reinhold KEUSCHNIG und des Kommandanten-Stellvertreters Daniel KERSCHBAUMER, wie gewünscht abgeschlossen werden. Die Kosten dieses Lösch- fahrzeuges belaufen sich auf rund EUR 400.000,00. Das Wesent- liche an diesem Löschfahrzeug ist aus meiner Sicht die große Sicherheit, die durch die moderne Technik, das 18-to-Fahrgestell sowie die Zusatzbremse geboten wird. Die Sicherheit ist für mich das oberste Gebot für unsere KammeradenInnen jetzt und in der Zukunft. Der Auftrag an die Firma LOHR wurde bereits erteilt und der Vertrag bereits von allen Beteiligten des Landes und der Gemeinde unterschrieben. An dieser Stelle großen Dank an LR Ing. Daniel Fellner, der uns bei den schwierigen Verhandlungen bestens unterstützt hat.

Touristisch gesehen, sind die Verhandlungen Themenweg um den Stausee, Brücke über die Möll, Umbau der Kreuzeckbahn Tal- und Bergstation mit der AHP ebenfalls auf einem guten Weg. Die ersten Maßnahmen sollten im neuen Jahr starten und ehestens



SPRECH

stunden

... des Bürgermeisters: Kurt Felicetti

jeden Dienstag, von 10.00 bis 12.00 Uhr,
und gegen tel. Voranmeldung

... des 1. Vizebürgermeisters Andreas Kleinfurher:

jeden Mittwoch, von 15.00 bis 16.00 Uhr,
oder gegen tel. Voranmeldung 0676/82595978

... des 2. Vizebürgermeisters Ing. Johann Paul Unterweger:

gegen tel. Voranmeldung 0680/2033303

... Mag. Ilse Radl, MBL/Notariat Obervellach

jeden 1. Mittwoch im Monat von 10.00 - 12.00 Uhr

abgeschlossen werden, damit wird ein weiterer Lückenschluss für den stark frequentierten Rundwanderweg und Radweg um den Stausee in unserer Gemeinde geschaffen. Nach Abschluss des Vertrages mit dem Verbund über die Kreuzeckbahn bis Konzessionsende im Jahr 2034 werden nun als Maßnahme zur Verbesserung der Infrastruktur die Tal-/Bergstation sowie die sanitären Anlagen erneuert.

Ein weiteres touristisches Highlight, die Deutsche Wildwasser Kanu Meisterschaft, fand bereits vom 08. bis 11. September in unserer Gemeinde statt. Dies ist aus meiner Sicht schon etwas ganz besonders, wenn eine Veranstaltung mit solch großartigen Sportlern bei uns ausgetragen wird. Die Vorbereitungen zu solch einer großen Veranstaltung erfordern eine zeitgerechte Vorlaufzeit. Dafür steht, wie schon in der Vergangenheit, die Familie Wagner aus Penk. Elke und Richard sind ein bestens organisiertes Team, das an Genauigkeit, Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit nicht zu übertreffen ist. Dafür bedanke ich mich an dieser Stelle recht herzlich bei euch beiden und hoffe für die Zukunft, auf die eine oder andere weitere Veranstaltung. Dank gebührt auch den beiden Elektrizitätserzeugern, der KELAG und der VHP, für die konstante Wasserführung, ohne die eine solche Veranstaltung nicht abgehalten werden könnte. Den vielen freiwilligen Helfern und Blaulichtorganisationen gilt ebenso mein großer Dank.

Straßensanierungen im gesamten Gemeindegebiet stehen ebenso an, wie die Ableitung von immer häufiger auftretenden Wasseraustritten an den unterschiedlichsten Stellen in den verschiedensten Ortsteilen (Tratten, Gappen, Teuchl, u.v.a.). Projekte dieser Größenordnung können nur von Land und Gemeinde gemeinsam gemeistert werden. Wir sprechen da von sehr hohen Kosten, die das Budget der Gemeinde bei weitem übersteigen würden. Daher auch meine Bitte an die Betroffenen um Geduld!

Es gilt in diesem Fall - wie auch bei anderen Dingen - der bekannte Spruch „die Mühlen mahlen langsam, aber sie mahlen“ und das ist letztendlich was zählt und unser aller Ziel ist.

Nachdem wir schon einige Tage der schönsten Zeit des Jahres, der Adventzeit, genießen konnten, es nur mehr eine kurze Zeit bis zum Heiligen Abend und zu dem bevorstehenden Jahreswechsel ist, möchte ich mich bei allen Vereinen, Blaulichtorganisationen, die durch ihr großes Engagement zum Erreichen und Erhalt einer lebenswerten Gemeinde im heurigen Jahr beigetragen haben, recht herzlich bedanken.

Den Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern unserer Partnerstädte, Königsbronn und Thalmässing, mit den beiden Bürgermeister Michael Stütz und Georg Küttinger an der Spitze, darf ich die besten Wünsche unserer Gemeindefrauen und Mandatäre und natürlich von meiner Person an dieser Stelle übermitteln, mit der Hoffnung eines baldigen Wiedersehens. Bürgermeister Georg Küttinger möchte ich in dieser schweren Zeit viel Kraft und die allerbesten Genesungswünsche übermitteln. Eine schöne verbleibende Adventzeit sowie ein friedvolles Weihnachtsfest im Kreise eurer Liebsten, zum Jahreswechsel einen guten Rutsch und viel Gesundheit für euch alle.

Denn Bürgerinnen und Bürgern sowie der Jugend unserer Gemeinde darf ich schöne Weihnachten wünschen. Zum Jahreswechsel einen guten Rutsch und für das Jahr 2022 Glück, Zufriedenheit und natürlich viel Gesundheit.

Halten wir gemeinsam durch, dann schaffen wir es auch gesund und sicher durch diese Pandemie

Ihr Bürgermeister Kurt Felicetti

Aus dem Finanzreferat

1. Vizebürgermeister Andreas Kleinfercher

REFERATE: Finanzen und Budgeterstellung, Straßen, Wege, Güterwege, Straßenbeleuchtung, Kanalisation, gemeindeeigene Betriebe, Kindergarten, Schulwesen, Bücherei



Geschätzte Reißeckerinnen, geschätzte Reißecker! Liebe Jugend!

Langsam neigt sich das Jahr 2021 dem Ende zu und ich darf Sie als 1. Vizebürgermeister über Neuigkeiten aus meinem Referatsbereich informieren.

Erfreulicherweise hat sich die finanzielle Gebarung in unserer Gemeinde besser entwickelt, als wir dies im Voranschlag für das Rechnungsjahr 2021 geplant haben. Das Nettoergebnis (Ergebnishaushalt) hat sich gegenüber dem Voranschlag von minus EUR 415.200,- auf plus EUR 180.500 verändert.

Der Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 5 – Finanzierungsvoranschlag) ändert sich gegenüber dem Voranschlag von minus EUR 309.000,- auf nunmehr plus EUR 313.900,-. Diese Änderungen wurden bei der letzten Gemeinderatssitzung am 28.10.2021 im Rahmen eines Nachtragsvoranschlages vom Gemeinderat genehmigt.

Der Hauptgrund für dieses Ergebnis waren die Aufstockung der Ertragsanteile und der Finanzzuweisungsmittel des Bundes zur Sicherstellung einer nachhaltigen Haushaltsführung. Diese beiden Einnahmen haben sich gegenüber dem Voranschlag um EUR 429.400 erhöht.

Ausgabenseitig gab es die größten Veränderungen bei den Kosten für die Schneeräumung (EUR 162.300,-), das sind Mehrausgaben gegenüber dem Voranschlag in Höhe von EUR 84.800,-. Aufgrund der enormen Schneemengen im abgelaufenen Winter ist dieser Umstand nicht überraschend. Zudem war die Errichtung der neuen Bushaltestelle im Bereich Napplach Ost und die Behebung der Katastrophenschäden Teuchl-Badstube im Voranschlag 2021 noch nicht eingeplant.

Abschließend kann festgehalten werden, dass sich die finanzielle Situation der Gemeinde Reißeck gegenüber dem Voranschlag 2021 positiv entwickelt hat. Der Voranschlag für das kommende Jahr 2022 kann aber durch gewisse Faktoren (z.B. Vorfinanzierung

von Katastrophenschäden, da die Förderungen erst im Folgejahr fließen) bereits wieder eine Änderung dieser Ergebnisse bewirken.

Schwimmbad Reiböck

Die Badesaison in unserem Schwimmbad dauerte heuer vom 5. Juni bis zum 29. August an. Unser Personal war im Umgang mit den COVID-19 Richtlinien bereits vom Vorjahr bestens vorbereitet und so stand einer tollen Badesaison nichts im Wege. Ich möchte mich herzlich bei den knapp 11000 Besuchern bedanken, die unser Schwimmbad Reiböck wieder in Anspruch genommen haben.

Zudem wurden im Juli und im August 2 Schwimmkurse abgehalten, bei denen über 40 Kinder an das Element „Wasser“ gewöhnt wurden und erste Schwimmfähigkeiten erlernten oder verbesserten. In Zusammenarbeit mit unserem Arbeitskreisleiter der Gesunden Gemeinde Reiböck, Dr. Ulrich Gradnitzer, ist es uns gelungen, den 2. Schwimmkurs im Rahmen von „Kärnten schwimmt sich fit“ kostenlos anzubieten.



Unsere langjährige Bademeisterin Isolde hat sich nach Ablauf dieser Badesaison in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Die Gemeinde Reiböck wünscht ihr auf diesem Wege alles Gute für ihren neuen Lebensabschnitt!

Kreuzeckbahn

Auch bei unserer Kreuzeckbahn können wir zufrieden auf die abgelaufene Saison zurückblicken. Es konnten wieder über 18000 Gäste zur Bergstation und in weiterer Folge zum Wandergebiet Mernikalm befördert werden. Erstmals wurde das Buffet in der Bergstation verpachtet und zur Zufriedenheit der Gäste von Sandra Stranig aus Möllbrücke bewirtschaftet. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit der neuen Pächterin.

Neben dem Personal darf ich auch Betriebsleiter Andi Unterweger (Verbund AG) und seinen Stellvertretern meinen Dank aussprechen.

Im Jahr 2022 wird es eine Änderung des Ruhetages bei der Bahn geben. Ab nächstem Jahr wird die Kreuzeckbahn am Freitag verkehren und der freie Tag auf Montag verlegt.

Gemeindestraßen

Das Hauptaugenmerk lag heuer nochmals an der Behebung der Katastrophenschäden, welche insgesamt ein Ausmaß von ca. EUR 1,2 Mio. angenommen haben. Hierbei ist vor allem die 80%-ige Unterstützung von Bund und Land zu erwähnen. Die Behebung

dieser Schäden ist nun abgeschlossen und muss im nächsten Jahr noch ausfinanziert werden. Der Finanzierungsplan kann erst im Folgejahr beschlossen werden, da die Bundes- und Landesförderungen erst im Nachhinein fließen. Das große Ausmaß und der erforderliche Aufwand zur Behebung dieser Schäden hat sich auch auf weitere Straßenprojekte in unserem Gemeindegebiet ausgewirkt.

Da der ausständige BA04 in der Teuchl (Lückenschluss Kohlstatt bis Steinschlagnetz) nicht zeitgleich mit der Behebung der Katastrophenschäden durchgeführt werden konnte, soll dieser nun im Frühjahr 2022 umgesetzt werden.

Mit der Planung der Sanierung der Danielsbergstraße (Kreuzkapelle – Herkuleshof) wird ebenfalls begonnen. Ein entsprechender Grundsatzbeschluss wurde vom Gemeinderat in der letzten Sitzung im Oktober einstimmig gefasst.

Pfarrkindergarten Kolbnitz

Der Pfarrkindergarten Kolbnitz wird derzeit wieder von Fr. Dorfer geleitet, da Fr. Valtiner erfreulicherweise Nachwuchs erwartet. Aktuell sind 54 Kinder in Betreuung.

Ab Jänner wird eine zusätzliche Pädagogin das bewährte Team unterstützen und somit für eine Erhöhung der Betreuungsqualität sorgen. Um in Zukunft dauerhaft eine 3. Kindergartengruppe installieren zu können, sind bauliche Adaptierungen notwendig. Die Planungen dazu sind in der Startphase und werden demnächst in den entsprechenden Gremien beraten. Nach Umsetzung dieses Projektes könnte die Anzahl der Betreuungsplätze deutlich erhöht werden, zudem wäre eine Betreuung von Kleinkindern (1 bis 3 Jahre) möglich.

Die Fahrzeuge am Kindergartenspielplatz erfreuen sich täglich großer Beliebtheit. Daher konnte dem Wunsch der Kindergartenleitung nachgekommen und zusätzliche Geräte im Wert von EUR 4.200,00 neu angeschafft werden. Danke an „The Matadors“ mit Obmann Martin Pall für die finanzielle Unterstützung!

Volksschule Reiböck

Seit dem heurigen Schuljahr wird am Standort der Volksschule Reiböck eine schulische Tagesbetreuung (GTS) umgesetzt. Dafür wurde ein Teil der Mediathek mit neuen Einrichtungsgegenständen ausgerüstet und gilt nun auch als Freizeitraum für die Nachmittagsbetreuung. Zudem wurde die Schulküche im Untergeschoß erneuert (Vorhänge, Boden, E-Geräte, Tische und Stühle) und wird nun als Speise- und Bastelraum für die schulische Tagesbetreuung genutzt.

Für den Außenbereich wurden ebenfalls neue Spielgeräte angeschafft und werden demnächst aufgestellt, um unseren Schülerinnen und Schülern eine bestmögliche Freizeitgestaltung anzubieten.

Diese Schulform wird vor allem für den ländlichen Raum in Zukunft immer wichtiger werden, um unter anderem der Abwanderung entgegenzuwirken. Auch hier sind wir als Gemeinde wieder ein Vorreiter und bauen für die Zukunft nachhaltig vor. Alle notwendigen Investitionen werden seitens des Landes und Bundes mit max. EUR 55.000,00 gefördert.

Abschließend darf ich allen eine gesunde, friedliche und besinnliche Adventzeit, ein braves Christkind sowie alles Gute im Jahr 2022 wünschen!

Ihr 1. Vizebürgermeister Andreas Kleinfurber

Aus dem Umweltreferat

**2. Vizebürgermeister
Ing. Hans Paul Unterweger**



REFERATE: Umweltschutz, Fremdenverkehr, gemeindeeigene Häuser, Wohn- und Siedlungswesen, Brücken, Friedhöfe, Sportanlagen, Sport und Kultur, Wirtschaftsförderung, Ortsbildpflege, Land- und Forstwirtschaft, Jagd

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Ich möchte Sie zum Jahresabschluss über einige wichtige Dinge aus meinem Referatsbereich informieren.

Tourismus:

Nach den Öffnungen im Mai dieses Jahres konnte die Sommersaison 2021 nach den vorgeschriebenen Corona-Regeln ablaufen. Die Nächtigungszahlen haben sich gegenüber 2020 leicht positiv entwickelt, konnten aber die im Winter durch die Schließungen erlittenen Verluste nicht wettmachen. Im Großen und Ganzen ist dies in Anbetracht der Gesamtsituation ein recht gutes Ergebnis.

Für den kommenden Winter kann man nur hoffen, dass sich die Infektionslage entspannt und die derzeitigen Schließungen ehestmöglich aufgehoben werden. Bitte unterstützen Sie unsere Gastronomie nach der Öffnung mit Ihren Besuchen.

Friedhöfe:

Das Mülltrennungskonzept auf unseren Friedhöfen wurde im September umgesetzt und die notwendigen Behälter und Tafeln aufgestellt. Nach einer „Gewöhnungsphase“, in der es noch einige Anpassungsschwierigkeiten an das neue System gab, funktioniert die Trennung am Friedhof in Kolbnitz relativ gut. Am Friedhof Penk konnten wir durch das eingeschränkte Platzangebot, das mit der Umweltberaterin des Abfallwirtschaftsverbandes ausgearbeitete Konzept nicht praktikabel umsetzen. Die alte Grube steht nun wieder für biogenen Abfall zur Verfügung. Hier sollten nur verrottbare Stoffe eingeworfen werden, da durch das Einbringen von Störstoffen eine Kompostierung nicht mehr möglich ist. Dann muss der gesamte Grubeninhalt wieder dem Restmüll zugeführt werden. Bitte helfen Sie durch eine genaue Trennung des Friedhofabfalls mit, den Restmüllanfall zu reduzieren!



Umwelt:

Wir haben den Grundsatzbeschluss für die Errichtung einer Photovoltaikanlage mit ca. 60 kWp am Schwimmbad gefasst. Bei dieser Anlage wird mit anderen Gemeindegebäuden eine Energiegemeinschaft gegründet, die dann auch mit Strom (ca. 60.000 kWh Jahresproduktion) aus dieser Anlage beliefert werden können. Die Vergabe ist für die Weihnachtssitzung und die Errichtung im April geplant.



Bei der letzten Gemeinderatssitzung haben wir für unseren Jahresstromverbrauch von ca. 327.000 kWh die Vereinbarung mit der Kelag um ein Jahr verlängert. Diese Vereinbarung entspricht dem Angebot der Kelag an den Kärntner Gemeindebund. In Zukunft ist es geplant 3-jährige Verträge mit Fixpreisen abzuschließen. Zum jetzigen Zeitpunkt haben wir von einer längeren Bindung Abstand genommen, da die Energiepreise derzeit extrem hoch sind und hier im nächsten Jahr eine Abflachung prognostiziert wird.

Die Förderprojekte „Dämmung oberste Geschoßdecke“ und „Ölkesselfreie Gemeinde“ laufen normalerweise Ende dieses Jahres aus. Nachdem beide Maßnahmen noch nicht vollständig ausgenutzt wurden, haben wir beim Land um eine Verlängerung der Projekte angesucht. Bei Redaktionsschluss der Gemeindezeitung war noch keine Zusage vorhanden, sollte aber normalerweise kein Problem sein. Sobald eine Genehmigung da ist, werden Sie auf der Gemeindehomepage informiert. Für Rückfragen stehe ich und das Gemeindeamt gerne zur Verfügung.

Abschließend darf ich Ihnen in meinem Namen und im Namen meiner FLR Fraktion ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 2022 wünschen,

Ihr VzBgm. Hans Paul Unterweger



Jahresvergleichsstatistik Tourismus

| Monat | 2 0 2 0 | | 2 0 2 1 | | % |
|---------------|-------------|--------------|-------------|--------------|----------|
| | Ankünfte | Nächtigungen | Ankünfte | Nächtigungen | |
| Jänner | 114 | 827 | 11 | 104 | - 87,42 |
| Feber | 350 | 1779 | 12 | 168 | - 90,56 |
| März | 27 | 187 | 23 | 124 | - 33,69 |
| April | 62 | 209 | 29 | 140 | - 33,01 |
| Mai | 168 | 541 | 290 | 1154 | 113,31 |
| Juni | 803 | 2889 | 744 | 3378 | 16,93 |
| Juli | 1737 | 8537 | 1834 | 8271 | - 3,12 |
| August | 1809 | 8777 | 1913 | 9636 | 9,79 |
| September | 871 | 4195 | 721 | 3895 | - 7,15 |
| Oktober | 414 | 2363 | 615 | 2400 | 1,57 |
| November | 6 | 199 | 0 | 0 | - 100,00 |
| Dezember | 13 | 88 | 0 | 0 | - 100,00 |
| Gesamt | 6374 | 30591 | 6192 | 29270 | - 4,32 |

Aus der Gesunden Gemeinde

**Arbeitskreisleiter
Dr. Ulrich Gradnitzer**



Geschätzte Reiböckerinnen und Reiböcker!

Seit knapp zwei Jahren darf ich nun als Arbeitskreisleiter der „Gesunden Gemeinde Reiböck“ arbeiten. Leider ist meine Bestellung mit dem Beginn der Covid-Pandemie zusammengefallen, wodurch es nur sehr schwer möglich war, Vorträge und Workshops zu veranstalten.

Für mich persönlich war es von Anfang an das oberste Ziel, alle Altersgruppen anzusprechen. Der Kindergarten Kolbnitz wurde bei der Anschaffung von ergonomischen Stühlen finanziell unterstützt.



Weiters konnten wir für alle Klassen der Volksschule Reiböck einen Workshop zum Thema „Waldpädagogik“ finanzieren und zum Schulschluss im Juli in Kooperation mit dem Familienausschuss ein Sport- und Spielefest inklusive gesunder Jause organisieren. Im August hielten wir für fünf- bis achtjährigen Gemeindegewinnen



und Gemeindegewinnen einen gratis Schwimmkurs im Schwimmbad Reiböck ab.

Nach mehrmaligem Verschieben ist es uns doch noch gelungen, einen achtstündigen Erste-Hilfe-Auffrischkurs für Gewerbetreibende in der Gemeinde zu veranstalten. Dieser wurde pro TeilnehmerIn mit 20 Euro von der Gesunden Gemeinde gefördert. Im Herbst war es dann endlich möglich, Vorträge abzuhalten. So konnte Notar Dr. Trampitsch wertvolle Informationen zum Thema „Testament und Verlassenschaft“ geben und wusste auf jede Frage eine Antwort. Zuvor hielt Frau Kimmeswenger-Heschl, M.Ed. einen spannenden Vortrag zum Thema Sturzprophylaxe.

Hoffentlich wird sich die Pandemiesituation im Frühjahr wieder soweit beruhigen, dass weitere Workshops und Veranstaltungen möglich sein werden.

Bis dahin wünsche ich Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Start ins Jahr 2022. Bleiben Sie und Ihre Familien gesund und nützen Sie die Chance der Impfung!

Ihr AK-Leiter der Gesunden Gemeinde Reiböck –
Dr. Ulrich Gradnitzer

Schneeräumung: Anrainerpflichten

Allgemeine Räum- und Streupflicht:

Nicht nur die Mitarbeiter vom Wirtschaftshof sind für die Schneeräumung verantwortlich, auch HauseigentümerInnen und Hausverwaltung müssen in ihrem eigenen Interesse den Gehsteig räumen (lassen). Nach § 93 der Straßenverkehrsordnung sind die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten (also innerhalb der Ortstafel) verpflichtet, in der Zeit von 06.00 bis 22.00 Uhr die dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege samt eventuellen Stiegen von Schnee und Verunreinigungen zu säubern sowie bei Schnee und Glatteis zu bestreuen.

Dabei gilt es einige Dinge zu beachten:

- Dort, wo kein Gehsteig (Gehweg) besteht, ist der Straßenrand in einer Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen. Diese Verpflichtungen gelten für unmittelbar an die Straße angrenzende Liegenschaftseigentümer, aber auch für jene Anrainer, deren Liegenschaft nicht weiter als drei Meter vom Straßenrand entfernt ist.

- Das Ablagern von Schnee aus Hauseinfahrten oder Grundstücken auf die Straße ist nicht zulässig. Außerdem sind die Eigentümer von Grundstücken gemäß § 42 des Kärntner Straßengesetzes 1991 verpflichtet, das Abräumen des Schnees von der Fahrbahn auf ihren Grund ohne Anspruch auf Entschädigung zu dulden.

- Wenn ein Schneepflug Schnee auf Ihren bereits geräumten Gehsteig schiebt, muss dieser neuerlich geräumt werden (Erkenntnis des Verwaltungsgerichtshofes).
- Schneewechten und Eisbildungen auf Dächern zur Straße hin müssen schnellstmöglich, z.B. durch einen Dachdecker, entfernt werden.
- Wenn nötig, gefährdete Bereiche absperren!

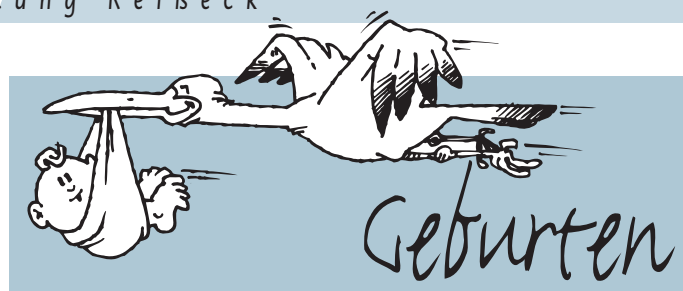
Da die Unterlassung des ordnungsgemäßen Winterdienstes auf Gehsteigen und Gehwegen eine Verwaltungsübertretung darstellt, welche von der Bezirksverwaltungsbehörde bestraft werden kann, wird eindringlich ersucht, sich an die Anrainerpflichten zu halten.

EHE schließungen

ab Juli 2021



- Anna Katharina Vondrak**
und **Fabian Stefan Steiner**, Lurnfeld
- Bianca Carina Kaupe**
und **Christopher Puchreiter**, Wien
- Judith Schwarzenbacher**
und **Ulf Berger**, Reißbeck
- Ilse Elisa Jan Gladines**
und **Paul Antonius Wilhelmus van Antwerpen**,
Niederlande
- Marie-Theres Gasser**
und **Rudolf Agrinz**, Reißbeck
- Janina Elenora Terkl**
und **Christof Wappis**, Paternion
- Daniela Christina Moser**
und **Martin Lercher**, Reißbeck
- Julia Hueter**
und **Mag. rer. nat. Andreas Lackner**, Weißenstein
- Marlene Pölzer**
und **Melanie Brigola**, Ferndorf
- Corinna Magdalena Kirchhof**
und **Stefan Mathias Pacher**, Flattach
- Lisa Maria Sifferlinger**
und **Nenad Baroš**, Spittal/Drau
- Julia Tessitori-Gräfischer BEd**
und **Michael Martitschnig**, Villach
- Magdalena Julia Brandtner MSc**
und **Micha Josef Beiglböck**, Graz
- Martina Recnik**
und **Ing. Hans-Dieter Glantschnegg**, Baldramsdorf
- Lisa Filzmaier**
und **Veronika Elisabeth Anfang**, Obervellach
- Elisabeth Lagner**
und **Andreas Josef Aichholzer**, Sachsenburg



- Hilgarter Julika und Ingo
einen Sohn namens **Johannes Kilian**
- Thorer Monika und Hoffmann Arnulf
eine Tochter namens **Eyleen**
- Ebner Ines und Paul
eine Tochter namens **Lena**
- Naschenweng Sabrina und Pacheiner Christian
einen Sohn namens **Tobias**



*Wir gratulieren den
frischgebackenen Akademikern
aus unserer Gemeinde...*

- Sabrina NASCHENWENG**
BEd BEd Master of Education – MEd
- Patrick Wilfried MOSER**
BSc Diplom-Ingenieur für technisch-wissenschaftliche
Berufe – Dipl.-Ing.
- Mag. iur. Ramona Theresia SATTLEGGER**
Doktorin der Rechtswissenschaften – Doctor iuris – Dr. iur
- Melanie PFEIFFER**
B.Sc. – Master of Science in Midwifery – MSc
- Stephanie HOPFGARTNER**
BSc – Doktorin der gesamten Heilkunde - Dr. med. univ.
- Mario WABNIG**
Bachelor of Education - BEd

Wir bitten Sie, Diplome oder Sponsionsurkunden dem Meldeamt vorzulegen, damit wir Sie in diese Rubrik aufnehmen und den akademischen Grad auch im Zentralen Melderegister vermerken können.



STERBE FÄLLE

ab Juli
2021

- KUMNIG Helmut**
- GASSER Inge**
- PESENTHEINER Gertraud**
- HUBER Maria Rolande**
- REINSBERGER Friedrich**
- EGARTER Theresia**
- OBERLOJER Johann**

Junge Gemeindegänger



Lena Ebner

Tobias Naschenweng

Eyleen Thorer

Bildband „Seitenweise Kostbarkeiten - zwischen Drauknie und Danielsberg“

Gemeinsam mit den Gemeinden Obervellach, Mühldorf, Lurnfeld, Sachsenburg und Lendorf hat die Gemeinde Reibäck das Bildband „Seitenweise Kostbarkeiten - zwischen Drauknie und Danielsberg“ zur Auflage gebracht.

Dieses Projekt zeigt die Entwicklung der Kulturlandschaft und erzählt eine Region über mehrere Gemeindegebiete hinweg ganz neu und wurde seitens des Landes Kärnten „Kultur“ finanziell unterstützt.

Erhältlich ist dieses Bildband auf den Gemeindeämtern zum Preis von EUR 20,00.

Eine neue Fotoserie über die Region erspürt das Unaussprechliche und schildert das Außergewöhnliche. Situationsfotografie fängt authentische Stimmungen ein, das Altbekannte erscheint unter neuem Licht. Wir schauen Fotos meist nur an: Dieses Buch schaut in die Fotos hinein. Als größter Siedlungsraum Oberkärntens weist das Lurner Becken mit dem unteren Mölltal bis in den Siedlungsbeginn Oberkärntens. Erzählungen zwischen Danielsberg und Drauknie laden zu einer Zeitreise mit unkonventioneller Blickrichtung. Texte vollkommen abseits trockener Jahreszahlen blicken hinter die Fassaden. Eine Entdeckungsreise in die Seele der Vergangenheit, denn in den Herzen der Menschen liegt der Schlüssel jeder Geschichte.



Müellos fügen sich die Sagen aus der Region in den roten Faden der Zeitlinie. Die Ergebnisse aus der Kärntner Flurnamenforschung präsentieren ein Museum in der Landschaft. So zeigt sich auch die Mundart als lebendiger Klang der Besiedlungsgeschichte.

Information der Gemeinde Reibäck

Um Betriebs- und Funktionsstörungen der Abwasserbeseitigungsanlage zu vermeiden, erlaubt sich der Wasserverband Lurnfeld – Reibäck, die Haushalte im Kanalisationsbereich darüber zu informieren, welche Stoffe keinesfalls in die Abwasserbeseitigungsanlage eingebracht werden dürfen! (Aufzählungen beispielhaft, Mehrfachbegriffe zum besseren Verständnis):

- Hausmüll (Restmüll) aller Art auch im zerkleinerten Zustand
- Küchenabfälle – insbesondere aus Gastgewerbebetrieben
- Sand, Schlamm, Schutt, Asche, Kehrlicht, Katzenstreu
- **Reinigungstücher (Feuchttücher) !!!**
- Windeln, Wattestäbchen, Hygienebinden, Strumpfhosen
- Textilien aller Art
- Fette und Öle usw.

Die Einleitung solcher Stoffe kann zu Ablagerungen und Verstopfungen in den Kanälen und Pumpwerken führen. Dies wiederum führt zu einem erhöhten Instandhaltungs- und Sanierungsaufwand und kann eine Erhöhung der Kanalbenutzungsgebühren (!) zur Folge haben.

Weiters beeinflussen sie die Funktionstüchtigkeit und das biologische Gleichgewicht der Kläranlage.

Das Problem

Feuchttücher sind technisierte und getränkte Stoffe aus synthetischen Fasern bzw. Naturfasern oder einem Fasergemisch. Neben dem Einsatz in den Bereichen Gewerbe, Industrie und Medizin, werden diese Tücher auch immer häufiger im Haushalt als WC-Hygienepapier und zur Körperpflege verwendet.

Diese Tücher sind extrem reißfest. Werden sie nun über das WC oder den Ausguss entsorgt, beginnt das Problem!



Die Auswirkungen

Da sich Feuchttücher im Wasser **nicht auflösen oder zersetzen**, verstopfen sie **Toiletten, Abflussrohre** und sogar ganze **Kanalstränge**. Denn Feuchttücher wickeln sich um die Laufräder der Pumpen und führen so zum **Pumpenversagen!**

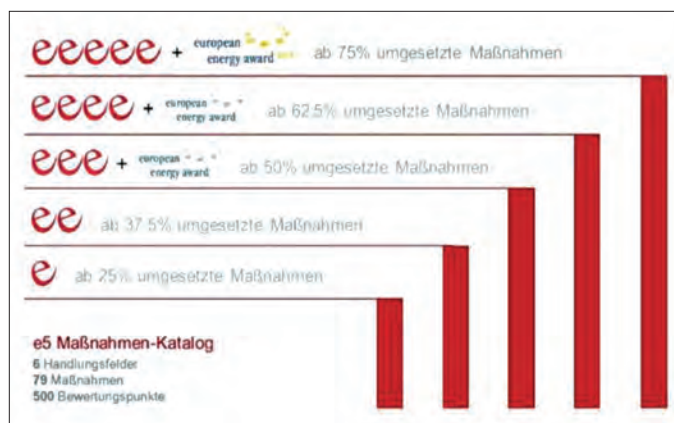


Bericht e5

Im Sommer wurde Reißeck als 4e Gemeinde bestätigt, obwohl sich seit der letzten Auditierung vor 6 Jahren die Maßnahmen wesentlich verschärft haben.

Im Zuge der Aktion „Natur im Garten – ökologische Bewirtschaftung aller gemeindeeigenen Grünflächen“ nahm das e5-Team und unsere Gartendame Elke Jahn eine kostenlose Beratung mit Architektin DI Lena Uedl-Kerschbaumer in Anspruch. Ziel der Besprechung war zu erörtern, welche Pflanzen nachhaltig und effizient eingesetzt werden können, die darüberhinaus ein ansprechendes Ortsbild schaffen.

Bei der Begehung wurde unsere Gemeinde gelobt, da bereits viele mehrjährige Pflanzen verwendet werden und weitgehend bloß biologischer Pflanzenschutz eingesetzt wird. Dies ist auf das Geschick unserer Gartendamen Elke Jahn und Alexandra Huber zurückzuführen, welche sämtliche Pflanzen im gemeindeeigenen Glashaus überwintern, verwerten und vervielfachen. Die einzelnen Flächen wurden im Detail begutachtet und mittels Abschlussbericht beschrieben und mittels Nachbesprechung aufgearbeitet.



„Die Klima“ – der Tag für die Kärntner Gemeinden auf dem Weg zur Klimaneutralität am 17. September in Klagenfurt gab der e5-Teamleiterin einen Überblick über die Projekte und Förderangebote von Bund und Länder.

Angela Pacher, Teamleitung e5



Sicherheitsstammtisch der Einsatzkräfte 2021

Im Nationalpark Besucherzentrum Mallnitz fand am 21. September 2021 unter Einhaltung der 3G-Regel der alljährliche Sicherheitsstammtisch mit Vertretern der Gemeinden Flattach, Mallnitz, Obervellach und Reißeck statt.

Als Teilnehmer konnte der Kommandant der Polizeiinspektion Obervellach Mag. Gert GRABMEIER ua. den stellvertretenden Landespolizeidirektor Hofrat Mag. Markus PLAZER, den sicherheitspolizeilichen Referenten der BH Spittal/Drau, Mag. Mag. (FH) Markus LERCH, die Bürgermeister, Vizebürgermeister, Amtsleiter, Ärzte, Vertreter der Blaulichtorganisationen (Feuerwehr, Bergrettung, Rotes Kreuz, Polizei), der Straßenmeisterei Winklarn, den Kommandant-StV des Jägerbataillons 26, Obstlt Daniel WILFING, den Werksgruppenleiter der Kraftwerksanlage Malta-Reißeck, DI Raimund TINKLER sowie Kraftwerksleiter der KELAG Außerfragant DI Christian TENGG begrüßen.

Es wurden zum einen aktuelle Sicherheitsthemen sowie abgelaufene Einsätze besprochen, zum anderen neue Funktionsträger bekannt gemacht. Von DI Georg HOFER (Bauleiter ARGE Untertagebau Kraftwerk Obervellach II) und DI (FH) Clemens OBERLECHNER (Baumanager der ÖBB Infrastruktur) wurde der ÖBB Kraftwerksbau Obervellach 2, welcher noch bis August 2023 dauert, vorgestellt und über den aktuellen Baufortschritt berichtet. Im Anschluss stellte Magdalena KARAN das Nationalpark Besucherzentrum Mallnitz vor.

Im Anschluss gab es auch noch ein geselliges Beisammensein bei Speis und Trank.



Die Polizei Obervellach möchte sich bei Bürgermeister und Mitorganisator Bundesrat Günter NOVAK und seinem Team sowie beim Nationalpark Besucherzentrum Mallnitz für die großzügige Unterstützung recht herzlich bedanken.

Dämmerungszeit = Einbrecherzeit! Es kann auch Sie treffen!

Es liegt auch in Ihrer Hand, ob Sie Opfer eines Einbruchs werden. Signalisieren sie möglichen Tätern, dass Sie Ihr Eigentum schützen.

Einige Tipps der Polizei:

- Überprüfen der mechanischen und ev. elektronischer Sicherungen
- Haus/Wohnung bewohnt erscheinen lassen
- Genügend Lichtquellen (ev. Zeitschaltuhren)
- Keine überfüllten Briefkästen
- Nachbarschaftshilfe
- Verhalten fremder Personen beobachten
- Verdächtige Wahrnehmungen notieren und der Polizei mitteilen

Unsere Telefonnummer : 059133

Notruf: 133

„SIE fragen UNS – WIR helfen IHNEN“

Die zuständige Polizeiinspektion und die Kriminalprävention des Landeskriminalamtes steht Ihnen gerne und kostenlos zur Verfügung.

Aus dem Familienausschuss

**Liebe Gemeindebürgerinnen,
liebe Gemeindebürger!**

Im Gemeinderat wurde, um die Lebensqualität zu heben und Unterstützung zu bieten, die Einrichtung einer **Pflegenahversorgung in Form einer Pflegekoordinatorin** beschlossen. Ich befasse mich nun schon seit beinahe zwei Jahren mit diesem Projekt und freue mich außerordentlich, dass es mit Anfang 2022 startet.

Die Planung und Umsetzung dieser neuen Sozialleistung der Gemeinde erfolgt mit Familija als Partner.

Für eine Verbesserung der Pflegenahversorgung sorgt eine Pflegekoordinatorin. Sie ist eine mobile Anlaufstelle für Information, Beratung und für die Planung von Betreuung und Pflege, Hilfestellungen im Alltag, Vernetzung mit mobilen Diensten und die Entlastung von pflegenden Angehörigen.

Die künftige Mitarbeiterin von Familija als Pflegekoordinatorin kommt erfreulicherweise aus unserer Gemeinde und stellt sich gerne persönlich vor:



Mein Name ist Alexandra Walter und ich wohne mit meiner Familie in Penk.

Nach dem Abschluss der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege war ich 15 Jahre als Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin im Krankenhaus Spittal/Drau auf verschiedenen Stationen tätig. Der Abschluss einer Weiterbildung für die Palliativpflege im heurigen Jahr ergänzt meine fachliche Qualifikation.

Ich freue mich auf meine neue spannende Aufgabe als Pflegekoordinatorin und die Zusammenarbeit zum Wohle der Bewohner*innen der Gemeinde.

Ich beginne meine Tätigkeit mit Mitte/Ende Jänner 2022 und bin Ansprechperson für folgende Anliegen:

- Information, Koordination und Vermittlung von Betreuung
- Beratung und Begleitung
- Hilfestellung bei div. Antragstellungen für Zuschüsse (Pflegegeld, Pflegebeihilfe u.a.)
- Vernetzung und Vermittlung mit mobilen Diensten, Essen auf Rädern, Krankenhäusern
- Ehrenamtsgruppe
- Initiieren von Pflegestammtischen
- Entlastende Angebote für pflegende Angehörige

Mir als Vorstandmitglied von Familija ist es ein Anliegen von Zeit zu Zeit auf das Leistungsspektrum unseres Vereins aufmerksam zu machen.

Als Partner unserer Gemeinde stellt sich Familija gerne kurz vor, damit Sie wissen, mit welchen Anliegen Sie uns kontaktieren können:



Seit mittlerweile 25 Jahren bietet Familija soziale Angebote in Oberkärnten an und unser Vorstand ist seit dem Beginn

1996 nahezu unverändert ehrenamtlich aktiv.

Neben Familija-Vereinsobmann Hans Sagerschnig lenkt Mag.a Ursula Blunder als Geschäftsführerin die Geschicke des gemeinnützigen Vereins mit rund 90 ehrenamtlichen und aktuell 44 hauptamtlichen Mitarbeiter*innen.



Familija-Vorstand

Von links nach rechts: Martin Wieser, Dr. Wilhelm Pacher, Tamara Penker, Heidi Ampferthaler, Elisabeth Sagerschnig, Mag.a Ursula Blunder, Margaretha Ebner, Hans Sagerschnig

Sie finden bei Familija:

- Unterstützung, Begleitung, Bildung und Beratung der Eltern
- Kostenlose Familienberatungsstelle
- Organisation der Ganztageschule in Flattach, Mallnitz, Möllbrücke, Obervellach, Reiböck, Spittal/Drau, Steinfeld und Winklern
- Organisation der Kleinkindbetreuung Rangersdorf und Flattach
- Dorfspatzen Reiböck
- Organisation der Sommer(Ferien)betreuung
- Jugendzentrum (JUZ) Mölltal
- Ehrenamt: Besuche zu Hause, Demenz- oder Hospizbegleitung, Veranstaltungsbegleitung und „Oma's“ in Eltern-Kind-Gruppen
- Betreuung der Gesunden Gemeinden in ganz Oberkärnten
- Gemeinnütziges Beschäftigungsprojekt: „Radwegpflege“ im Möll- und Oberen Drautal

Abschließend darf ich mich bei meinen Ausschussmitgliedern herzlich für die konstruktive Zusammenarbeit und bei den Gemeindebediensteten für die stets sehr freundliche und kompetente Hilfe bedanken.

Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute, Glück und vor allem Gesundheit für das Jahr 2022!

Ihre Tamara Penker

Volksschule Reißeck

Wir starteten unser Schuljahr 2021/2022 mit neuem Schwung und Elan. In diesem Schuljahr besuchen 74 Kinder unsere Volksschule in 5 Klassen:



1.Klasse: VOL Josefine Saupper
Integrationslehrerin:
vL Anne Dold



2a Klasse:
VD Dipl. päd. Brigitte Rindler



2b Klasse:
VLPD Moser Tanja



3. Klasse:
Ing. Daniela Kolbitsch



4.Klasse:
BEd Katrin Grutschnig
Integrationslehrerin:
vL Anne Dold

Die VS Reißeck passt sich den modernen Gegebenheiten der Bildungsreform an und hat somit in diesem Schuljahr erstmals eine „Schulische Tagesbetreuung“ installiert, welche von Montag bis Freitag angeboten wird. Es besuchen zurzeit 23 Schüler/Innen diese Einrichtung, die von Lehrer/Innen der Schule und den Freizeitpädagoginnen Frau Hermine Baier, Frau Melanie Thaler

und Frau Susanne Schirnhofer mit viel Geschick, Freude und Engagement betreut werden.

Bestens versorgt werden unsere Kinder täglich mit einem leckeren Mittagessen vom Gasthaus Penkerwirt. Auf diesem



Weg möchte ich mich sehr herzlich bei Familie Oberrainer für die immer so frisch und schmackhaft zubereiteten Speisen bedanken.

Im September feierten wir zu Schulbeginn einen **Andachtsgottesdienst** im Freien mit Herrn Pfarrer Vijaya Madanu und unserer Religionslehrerin REOL Maria Lassnig.



Unsere **Bäuerinnen vom Ort** Frau Barbara Messner-Schmutzer, Frau Susanne Unterweger und Frau Auer Christiane ermöglichten jeder Klasse in einem Workshop zur Milch kindgerecht aufbereitet sehr informative Einblicke in die Welt des Bauernhofes.

Zum Schluss durften

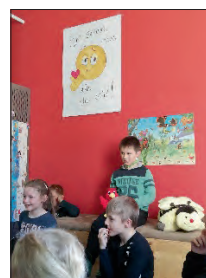
die Kinder selbst Butter in kleinen Dosen herstellen, welchen die Kinder im Anschluss dann mit gekochten Kartoffeln verspeisten. Ein herzliches DANKE dafür!



Im Oktober fand in Kooperation mit der Mediathek, in der Aktionswoche „Österreich liest“, eine **Vorlesestunde** in jeder Klasse mit

Frau Alexandra Königsreiner und Frau Beate Görtzer statt. Unsere Schüler/innen waren mit großem Eifer dabei!

Ich danke meinem engagierten Lehrerteam, dem Team der Schulischen Tagesbetreuung und allen Einrichtungen der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung!



Abschließend wünscht Ihnen das Lehrerteam der VS- Reißeck ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2022!

VD Brigitte Rindler



Neuigkeiten aus dem Pfarrkindergarten Kolbnitz

Das Kindergartenjahr hat im September anders als geplant begonnen. Ich habe kurzerhand die Leitung des Pfarrkindergartens übernommen, nachdem Veronique Valtiner frühzeitig in den Mutterschutz ging. Auf diesem Weg alles Gute und Gesundheit für die Zukunft.

Wir hatten dann gleich Glück und fanden auf Anhieb eine Kindergartenpädagogin für den Posten der zweiten Pädagogin. Frau Anna Forster bereichert seit September mit ihrer Fröhlichkeit und Einsatzbereitschaft unser Team.

Seit September haben wir die Gruppenraurtüren geöffnet und die pädagogische Arbeit auf das ganze Haus verteilt. Täglich wird im Turnsaal geturnt oder auch musiziert, in der Garderobe wird an der neuen Malwand gemalt, die Kinder gehen selbständig zur Jause und sogar die Kleinsten wischen danach schon ihren Jausenplatz alleine ab. Selbständigkeit wird bei uns großgeschrieben und doch sollen sich die Kinder an Bezugspersonen orientieren und anhalten können.



der auch schon oft vor dem dritten Geburtstag bei uns beginnen und so sehr viel Begleitung bei Alltagsdingen brauchen. Leider begleitet uns das leidige Thema Corona immer wieder. Ungewissheit, Krankenstände, neue Auflagen, Feste dürfen nicht gefeiert werden...

Wir sind aber stets bemüht, Normalität zu leben und haben so im Kindergarten zu Erntedank Brötchen gebacken und nach einer gemeinsamen Feier verspeist. Auch das Martinsfest wurde gefeiert, zwar ohne Eltern, dafür mit allem was das Kinderherz begehrt. Ein Film über die Geschichte vom heiligen Martin, gesungene Lieder, Kinderpunsch, Lebkuchengänse zum Teilen und ein Laternenumzug durch unseren Garten.



Corona begleitet uns alle schon sehr lange und erfreulicherweise haben wir zu Sommerbeginn durch eine Einladung zum Essen für unsere Arbeit Wertschätzung erfahren. Vielen Dank an den Pfarrgemeinderat dafür!

Im Lockdown haben wir natürlich zu den gewohnten Zeiten geöffnet und sind für alle da, die Betreuung brauchen.

Nun steht die langersehnte Weihnachtszeit vor der Tür, worauf wir uns schon sehr mit den Kindern freuen. Ein verfrühtes Weihnachtsgeschenk kam gerade mit der Post. Der Verein „The Matadors“ und die Gemeinde haben uns neue Fahrzeuge und eine Matschküche für den Garten gesponsert. Wir freuen uns schon im Frühjahr die Kinder damit spielen zu sehen. Vielen Dank dafür!



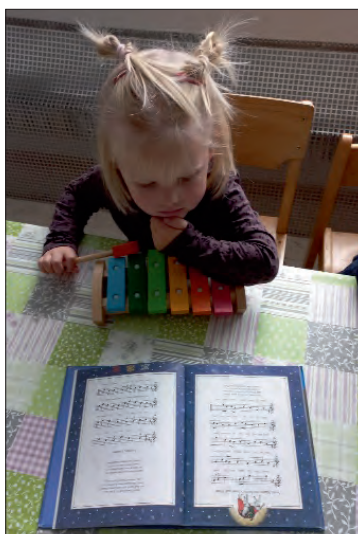
In diesem Kindergartenjahr, das im September startete und im Juli enden wird, betreuen und begleiten wir 53 Kinder. 53 Kinder sind drei mehr als für einen zweigruppigen Kindergarten vorgesehen und somit dürfen wir erfreulicherweise durch Unterstützung der Gemeinde eine weitere Pädagogin einstellen. Frau Mag. Martina Wurster-Ellinger wird uns und den Kindern ab Jänner 2022 zur Seite stehen.

Die außerfamiliäre Betreuung der Kinder beginnt immer früher und ist für Familien oft unabdingbar. Hinzu kommt, dass die Kin-

Kein Jahr gleicht dem anderen. Vielen Veränderungen kommen von außen und passieren auch bei uns, umso schöner ist es, als Leitung ein Team zu haben, dass voll und ganz hinter mir steht. Ich wünsche meinen Kolleginnen, den Eltern und Kindern sowie Leserinnen und Lesern eine besinnliche Weihnachtszeit. Bleibt gesund und achtet aufeinander!

Für den Pfarrkindergarten, die Leitung Melanie Dorfer

Jahresrückblick Eltern-Kind- Gruppe Reißbeck



Wenn sich das alte Jahr langsam verabschiedet und das neue Jahr bereits an die Türe klopft, ist es an der Zeit, an all die schönen Momente, Abenteuer und Erlebnisse zu denken, die wir mit euren Kindern erfahren durften.

Den Jahreskreis starteten wir mit winterlichen Schneespaziergängen, erfreuten uns im Frühling an duftenden Blümchen und erlebten den Sommer mit allen Sinnen. Kreative Basteleien, springen durch bunte Blätterhaufen

und Lieder über Igelfamilien erleichterten uns die Eingewöhnungszeit im Herbst.

Gerade für unsere Jüngsten ist eine liebevoll geführte Eingewöhnungsphase ein wichtiger Prozess. Indem wir uns bewusst auf die Kinder einlassen, sie liebevoll begleiten und sie mit ihren individuellen Persönlichkeiten wahrnehmen, gelingt ein sanfter Einstieg. Es ist uns ein Anliegen, uns bei den Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen



und die Unterstützung zu bedanken. Weiteres möchten wir uns bei unseren ehrenamtlichen Omas für das liebevolle Mitwirken bedanken. Wir freuen uns sehr, dass ihr Teil unserer Gruppe seid.

Nun steht auch schon Weihnachten vor der Türe. Diese aufregende und spannende Zeit erwarten wir schon sehnsüchtig, denn was gibt es Schöneres, als in strahlende Kinderaugen zu blicken. Beim Nähen unserer Schürzen, Kekse verzieren und Geschenke verpacken vergeht diese aufregende Zeit gleich viel schneller. Auch heuer gestalten wir wieder ein Adventfenster und ihr dürft

euch verzaubern lassen, was sich wohl hinter dem Fenster Nummer 13 verbirgt!

Lassen auch wir uns von der kindlichen Sichtweise begeistern. Staunen wir über Kleinigkeiten und stecken andere mit unserer Vorfreude an. Wir wünschen euch einen besinnlichen Advent, wunderschöne Feiertage mit euren Liebsten, aber vor allem wünschen wir euch Zeit:

Zeit füreinander. Zeit miteinander. Zeit für euch selbst.

Familija wünscht fröhliche Weihnachten und fürs neue Jahr

- G**ehe viel an frischer Luft spazieren
- E**ntdecke wie gut Obst und Gemüse schmeckt
- S**chreibe einer lieben Person eine schöne Nachricht
- U**nterhalte Dich mit Freunden
- N**otiere Dir schöne Dinge, die man nicht kaufen kann
- D**rehe Radio und Fernseher ab und genieße die Stille
- H**öre Deine Lieblingsmusik
- E**sse Deine Lieblingspeise
- I**nteressiere Dich für was völlig Neues
- T**rink regelmäßig Wasser

Der Zauber der Weihnacht

Möge der Zauber der Weihnacht
Dir Deine Wünsche erfüllen,
Deine Träume wahr werden lassen,
Deine Hoffnungen nähren,
Deine Erwartungen stärken.
Und möge das Wunder
der heiligen Nacht Dich berühren,
wann immer Du ein Wunder brauchst.

(Sabine Bröckel)



Danielsberg Medi@thek



Ein weiteres Halbjahr, in dem Corona leider wieder eine große Rolle spielte. Trotzdem haben wir uns aber bemüht, in unserer Bibliothek eine Form von Normalität zu leben - mit Abstand, Respekt aufeinander und einer Neuerung: der GTS (Ganztagschule), die nun im Lesezentrum „eingezogen“ ist.

11. bis 18. Oktober 2021 „Österreich liest: Treffpunkt Bibliothek“ - da war wieder einiges los bei uns“:

Geplant war eigentlich der Lesewettbewerb, der alle zwei Jahre bei uns stattfindet und immer ein Erlebnis für die ganze Schule ist. Da wir in unserem Lesezentrum und auch außerhalb immer öfters „Ohrenzeugen“ von so manch spannender Gespräche und interessanten Erzählungen aus der „guten alten Zeit“ waren und die Idee zu solch einem „Alten-Wissen-Projekt“ schon länger in der Gemeinde Thema war, wollten wir dieses Projekt in den heurigen Herbst vorverlegen. Dieses „Generationen-Film Projekt“ sollte gemeinsam mit den Schulkindern für die Reißecker-Nachwelt umgesetzt werden. Leider wurde das Projekt vorerst auf „Eis gelegt“.

Daraufhin haben wir in der Aktionswoche allen Klassen eine Vorlese-Stunde bereitet. Bücher zu Themen wie Gemeinschaft und Zusammenhalt, soziales Miteinander, Rücksicht aufeinander, Glück etc. wurden herausgesucht und am Montag ging es los.

Als erste Klasse besuchten uns die Kinder der 2a. Wir erfuhren von ihnen auch viel über deren Situationen im Alltag, worauf geschaut wird, was traurig ist und wie die Kinder miteinander umgehen. Dann folgte ein „fliegender Wechsel“ und die vierte Klasse nahm auf unseren Sitzstufen, die durch die Polsterung nun so richtig



gemütlich waren, Platz. Als dritte Klasse an diesem Tag kamen erstmals die Erstklässler „offiziell“ zu uns. Bei allen Klassen haben wir von der Wichtigkeit des Lesens,

wie wir uns in einer Bibliothek benehmen müssen, wie wir Bücher aus den Regalen auswählen, wo die altersgerechten Bücher zu finden sind und worauf noch alles zu achten ist, hingewiesen.

Es hat allen sichtlich Spaß gemacht und am Donnerstag folgte die dritte Klasse. Hier wählten wir das Buch „Die feuerrote Friederike“ von Christine Nöstlinger. Ein Buch, das 1970 erstmals erschienen ist und an Aktualität kaum besser in die heutige Zeit passt. Mobbing, Ausgrenzung, Verletzung, in weiterer Folge Zusammenhalt und ein gemeinsamer Entschluss wo anders weiterzuleben, werden in diesem Buch zum Thema gemacht.

Als letzte Klasse war dann die 2b an der Reihe. Die Geschichte vom



Raben, der so wundervoll singen kann, sich aber nicht getraut, aus seinem Nest zu fliegen, hat den Kindern sehr gefallen. Wir haben diese Aktionswoche mit unseren Kids wie immer sehr genossen und wissen, dass diese sehr kostbar sind.

In der Lese-Aktionswoche holten wir auch eine Verlosung nach: Die **Auswertung der Ferien-Lese-Pässe** hatten wir im Vorfeld vorgenommen und wir waren auch heuer wieder sehr stolz auf die Kinder. Einige davon sind ja wahre Lese-König*innen - ungläublich, wie fleißig auch heuer im Sommer wieder gelesen wurde.

Jene Kinder, die fünf Bücher gelesen haben, durften an der Verlosung teilnehmen. Einige hatten sogar mehrere Lesepässe abgegeben - sehr brav ihr kleinen „Leseratten“, bitte macht weiter so. Nun folgte die Verlosung: Luisa aus der ersten Klasse war unser „Glücksengel“ – danke dafür.

Unsere Sieger*innen waren:

Zoe Marie (sie wurde auch als Meistleserin belohnt) und Ashley - beide aus der dritten Klasse, Anika aus der zweiten Klasse, Tyson besucht die vierte Klasse und Janina bereits eine weiterführende Schule - als Zeitraum werden ja die letzten Ferien herangezogen.



Kinder, ihr seid großartig - bitte macht unbedingt weiter so.

Am Bild (vorne v.l.n.r.): Anika, Zoe Marie, Luisa, Ashley und Tyson

Auf die Veranstaltung „Eine Mutter erzählt“ am 29.10.2021

haben wir uns schon sehr lange gefreut und sie wurde von Jänner auf den Herbst verschoben. Wir haben auch bis zum Schluss gezittert, ob wir sie auch durchführen können. Nachdem sich die Corona Situation wieder verschärft hat, waren wir sehr streng, was den Zugang zu unserem Lesezentrum betraf. „Contact Tracing“ und FFP2 Maskenpflicht (ist im Schulgebäude sowieso verpflichtend) mussten von allen unseren Besucher*innen eingehalten werden und wurde von uns auch kontrolliert.

Als sich jeder einen Platz ausgesucht hatte, konnten wir in den Abend starten. Niemand wusste genau, was auf uns an Emotionen zukommen wird. Ein Kind zu verlieren, das ist wohl das Schlimmste im Leben, was Eltern widerfahren kann und genau das ist Hannelore und ihrer Familie passiert. Jeder ahnte, dass wir alle mit sehr vielen Gefühlen zu kämpfen haben werden - schon zu Beginn, als das Lied „Fly“ ertönte. Den Text dazu hatte David für Red Ocean und in weiterer Folge für Thomas Morgenstern getextet - ein un-



gläublich schönes und besonderes Lied.

Hannelore hat an diesem Abend einfühlsam, emotional und mit

sehr viel Ehrlichkeit über die dunklen Stunden in ihrem Leben berichtet. Mit ihrem Ehemann Hans führte sie Zwiegespräche und dieses besondere Paar gab uns so einen Einblick über das

Geschehene. Die Trauer, aber auch die Zuversicht, die sie durch unzählige Kurse, Filme und Bücher erfahren konnte, veränderte nicht nur ihr Leben, das ihrer Partnerschaft, sondern auch das ihrer Familie.



Es ist wirklich beeindruckend, wie Hannelore Kraft aus dem Erlernten sammelt und nun

schwerkranke Menschen auf ihrem letzten Lebensweg betreut. Die knapp 40 Besucher*innen durchlebten viele traurige Momente, empfanden Mitleid, wurden aber schlussendlich von den positiven Gedanken von Hannelore und Hans angesteckt.

Die **Freiwilligen Spenden** in der Höhe von **EUR 315,00** werden in den nächsten Wochen an Emilio Scheifinger und seine Familie übergeben. Vielen Dank an Euch zwei - ihr seid für viele Mitmenschen große Vorbilder.

Im **zweiten Halbjahr** wurden uns gleich **zwei Spenden** übergeben... Im Juni hat **Frau Wipfli-Rieder** erneut für unser Lesezentrum gespendet und wir konnten uns über **EUR 100,00** freuen. Nachdem wir im heurigen Jahr mit den MINT Forschungsaufträgen so richtig durchgestartet sind und bereits alle von uns privat angekauften Forscherlupen verteilt wurden, (jedes Kind, das einen Forschungsauftrag abgibt, bekommt eine Urkunde und eine Becherlupe) haben wir von diesem Geld erneut **50 Forscherlupen** bestellt.



Diese warten nun in der Bibliothek auf unsere Forscherkids. **Vielen Dank Frau Wipfli-Rieder** für Ihre Unterstützung unserer Arbeit.

Im **November 2021** freuten wir uns dann wieder sehr über eine weitere **Spende in der Höhe von EUR 265,00**. Dieser Betrag wurde anlässlich der **66. Deutschen Meisterschaften 2021 im Kanu Wildwasserrennsport** von unseren Gästen gespendet, weil sie mit Krapfen und Reindling verwöhnt wurden. Mit diesem Geld haben wir bereits begonnen, spannende Medien für unsere Kinder anzukaufen.

Leider musste unser „**Baby-Bücher-Brunch**“ am **4. November 2021** corona- und krankheitsbedingt abgesagt werden. Wann und ob es nachgeholt wird, das wissen wir nicht. Wir freuen uns immer so sehr über diese schönen Momente und sie zeigen uns, wie wichtig Bibliotheken sind und wie sehr speziell unsere Kinder sich in unserem Lesezentrum aufhalten.

Ein sehr spezielles Jahr neigt sich dem Ende zu und bringt einen Jahreswechsel, der viel Neues für unsere Danielsberg Medi@thek

bringen wird. **Ab 2022** wird unsere Bibliothek nur mehr **diens- tags und donnerstags von 18.00 bis 19.00 Uhr** geöffnet sein.

Wir wünschen Euch und Euren Familien ein **GLÜCKLICHES, FRIEDVOLLES UND SCHÖNES WEIHNACHTSFEST**, viel **GE- SUNDHEIT, GLÜCK UND LESEFREUDIGE MOMENTE** für 2022. Wir möchten uns bei Allen recht herzlich bedanken, die uns seit vielen Jahren die Treue gehalten, uns regelmäßig besucht haben und eine Bereicherung für unseren Bibliotheksalltag waren. **Macht's gut Ihr Lieben.**

Danielsberg Medi@thek
Alexandra Königsreiner & Beate Göritzer



PARTNERSCHAFTS**ecke**...

Grüße aus Königsbronn

Allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Partnergemeinde Reißbeck wünschen wir ein friedvolles Weihnachtsfest, besinnliche Stunden im Advent sowie viel Glück, vor allem Gesundheit für das Jahr 2022!

Ein etwas „anderes“ Jahr neigt sich dem Ende zu. Die Pandemie hat uns Einiges abverlangt. Gerade eine Städtepartnerschaft lebt von persönlichen Kontakten und diese waren im Jahr 2021 leider nicht möglich.

Für 2022 wünschen wir uns, dass wir diese Treffen nachholen können und das hoffentlich bei bester Gesundheit!

Unser Dank gilt der Gemeindeverwaltung, insbesondere Bürgermeister Kurt Felicetti, der Amtsleiterin Claudia Reichhold für die gute Zusammenarbeit.

Herzliche Grüße aus Königsbronn und noch eine Bitte: **Blieben Sie gesund!**

Michael Stütz
Bürgermeister

Hubert Langhammer
Ehrenbürger

im Namen der gesamten Gemeindeverwaltung und des Gemeinderates, sowie im Namen der Vereine und der Einwohnerschaft von Königsbronn.



Vereine und Sonstiges...

66. Deutsche Meisterschaft im Wildwasserrennsport

Die vom 09. bis 13. Juni 2020 geplanten Deutschen Meisterschaften im Wildwasserrennsport auf der Möll in den Gemeinden Reißbeck und Obervellach mussten wegen der CORONA-Pandemie zweimal verschoben werden. Die Veranstaltung konnte dann mit großen Einschränkungen vom 08. bis 11. September 2021 durchgeführt werden.

Da der „Wettergott“ uns während der Wettkampftage ein herrliches Herbstwetter bescherte, entwickelte sich die Veranstaltung trotz CORONA-Einschränkungen zu einem vollen Erfolg. Die beiden Siegerehrungen, die am Sportplatz in Kolbnitz im Freien stattfinden mussten, wurden von den Sportlern und Begleitern dem Anlass entsprechend würdig empfunden.

Durch die Einreisebeschränkungen nach Österreich und zurück



nach Deutschland war die Teilnehmerzahl nicht so hoch wie erwartet.

Insgesamt meldeten 28 Vereine 340 Sportler, die während der 4 Wettkampftage 950 Starts in den verschiedenen Rennen absolvierten.

Dass die Veranstaltung bei Sportlern und Betreuern eine positive Erinnerung an die Wettkämpfe im Mölltal hinterlassen hat, verdanken wir, die Kanusport Freunde Köln e.V. als Ausrichter, den aufgeschlossenen und toleranten Gemeindebürgern, der Hilfe durch die Ortsvereine und den Gemeinden Reißbeck, Obervellach und Mühlendorf.



Wiederherstellung MITTERWEG TEUCHL

Nach den verheerenden Unwettern im Herbst 2018 und 2019 wurde der historische Mitterweg zwischen Napplach – Teuchl an einigen Stellen komplett zerstört. Nach einer Begehung mit Bürgermeister Kurt Felicetti wurde von der Gemeinde finanzielle Unterstützung bereitgestellt.

Mit dem Teuchler Dorfschmied und Metallbauer Markus Noistering und fleißigen Helfern wurde ein Steg und weitere Verbauungen im Felsen errichtet.

Der historische Hauptweg unserer Vorfahren von Teuchl bis Napplach über die Maria Hilf Kapelle wird im Frühjahr 2022 wieder begehbar sein.



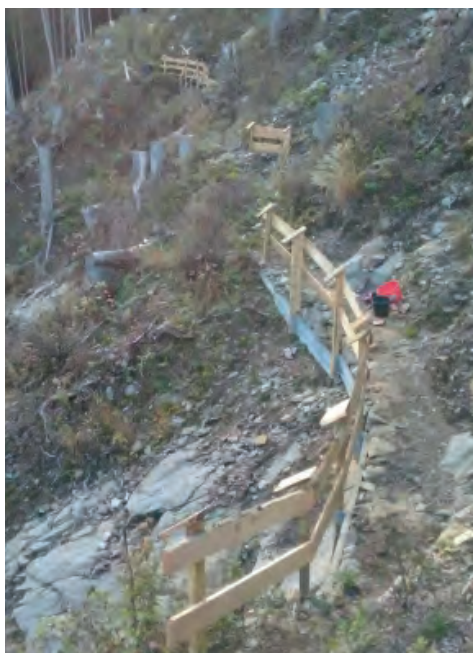
Vorher...



Großes Dankeschön an alle: Gemeinde Reißeck, Österreichische Bundesforste, Markus Noister-nig, Andreas Egger, Siegfried Rindler, Peter Berger und Wolfgang Egger.

Ihr Wolfgang
Egger, Teuchl

... und nachher



Helmut Kumnig

*07.01.1948 † 11.07.2021



Völlig unerwartet ereilte uns am 11.07.2021 die traurige Nachricht, dass Helmut Kumnig beim Abstieg von der Salzkofel-Gipfelmesse zu Tode gestürzt ist. Damit wurde der immer noch sehr aktive und weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannte Reißecker ein halbes Jahr nach seinem 73. Geburtstag aus dem Leben gerissen.

Neben der Erwerbsarbeit und der Sorge für seine Familie war Helmut zeitlebens ein „echter Vereins-

meier“ im klassischen Sinn. Seit seiner Jugend hatten es ihm besonders die Blaulichtorganisationen angetan. Hilfe in Notsituationen zu leisten war ein Grundsatz, der Helmut zeit seines Lebens begleitete. So war er ganz maßgeblich am Aufbau und der Organisation der Ortsstelle Kolbnitz der Österreichischen Bergrettung beteiligt und über viele Jahre auch beim Roten Kreuz aktiv.

Seine ganz große Leidenschaft galt aber der Freiwilligen Feuerwehr. Mehr als 40 Jahre, bis zum Oktober 2009, diente er der Wehr als aktives Mitglied. 1989 übernahm Helmut als damaliger Stellvertreter von Wolfram Gradnitzer das Amt des Kommandanten der FF-Kolbnitz. 1991 wurde er bei der Wahl als Kommandant bestätigt und übte diese Führungsfunktion bis zum 15. Mai 2009 aus.

Von 2003 bis 2009 war ihm zudem die verantwortungsvolle Aufgabe des Gemeindefeuerwehrkommandanten übertragen. Für

den langen Zeitraum von 1991 bis 2009 fungierte er überdies als Abschnittsfeuerwehrkommandant - Stellvertreter für das untere Mölltal.

Für seine Verdienste um die Feuerwehr wurde er mehrfach hoch dekoriert. So wurde ihm 2008 das Ehrenzeichen am Band in Silber vom Kärntner Landesfeuerwehrverband überreicht. Auch die Gemeinde Reißeck würdigte seine mehr als 4 Jahrzehnte währende Tätigkeit im Dienste der Allgemeinheit mit der Verleihung des Ehrenzeichens der Gemeinde im Jahr 2009.

Besondere Erwähnung muss auch der Umstand finden, dass es Helmut gelungen ist, die Freundschaft und Partnerschaft der FF-Kolbnitz mit der Freiwilligen Feuerwehr Königsbrunn ganz entscheidend zu vertiefen. Es gab während seiner Kommandantschaft unzählige Besuche und Gegenbesuche kleiner und großer Feuerwehrabordnungen, gegenseitige Teilnahmen an Wettbewerben und immer wieder starke Beteiligung beider Wehren bei Jubiläen, Partnerschaftsfesten und freudvollen Begegnungen.

Helmut war auch in seiner Pension noch äußerst aktiv und unternehmungslustig und nach wie vor vielbeschäftigt. Ob als späberufener Vermieter einer Ferienwohnung oder als Mädchen für alles bei der Betreuung der Mietobjekte seines Sohnes. Bis zum Schluss gab es für ihn immer Aufgaben und Dinge, um die er sich kümmern konnte.

Und daneben blieb er auch in seinem Reservistendasein und später als Altmitglied und Ehrenkommandant seinen Feuerwehrkameraden stets verbunden.

Er wird uns fehlen! Wir trauern um einen Menschen, der sein Leben wahrlich in den Dienst der Allgemeinheit gestellt hat. Und wir fühlen vor allem mit seiner Witwe Anni und den Kindern Daniela und Helmut mit deren Familien.

Es bleibt uns nur, danke zu sagen, uns vor einem wertvollen Kameraden und Freund zu verneigen und uns mit einem ehrlichen „Gut Heil“ von Helmut zu verabschieden.

*Die Kamerad*innen der FF Kolbnitz*

Bergrettung Ortsstelle Kolbnitz

Das Leben geht weiter

Wir als Bergrettung sind es gewohnt, uns an ständig veränderte Verhältnisse anzupassen. So konnten wir 2021 nach all den Lockdowns, in denen wir zumindest unsere Ausbildungsabende digital abgehalten haben, auch unsere Aktivitäten und Ausbildungen „real“ weiterführen. Für Übungen und Ausbildungen finden wir unter anderem am Danielsberg, in der Barbarossaschlucht oder am Seenplateau beste Übungsbedingungen vor.

Neben den Übungen durften wir das Sportfest in Napplach mit der Betreuung des Kletterturmes begleiten, auch eine kleine Repräsentation der Bergrettung bei der NMS in Möllbrücke fand im Sommer statt.

Abseits der Pisteneinsätzen wurden wir zu Lawineneinsätzen, Bergsportunfällen, Arbeitsunfällen und Sucheinsätzen gerufen. Besonders tragisch heuer am Salzkofel. Wir wurden im Anschluss an die Gipfelmesse zu einem Einsatz gerufen, leider konnten wir trotz aller Bemühungen nicht mehr helfen und verloren mit Helmut Kumnig ein langjähriges Mitglied und jahrelangen Funktionär unserer Ortsstelle.



Es gab aber auch erfreuliche Einsätze. Im Winter wurden wir zu einem Lawineneinsatz im Bereich der Kohlmaierhütte gerufen. Die verschüttete Person wurde durch Kameradenrettung und der perfekt funktionierenden Rettungskette rasch geborgen und konnte unversehrt mittels Hubschrauber abtransportiert werden. Auch zu Suchaktionen wurden wir alarmiert, die heuer in allen Fällen gut ausgegangen sind. Besonders erwähnenswert ist jedoch eine Suche Anfang Oktober,

bei der eine 100-jährige Heimbewohnerin in Mühldorf vermisst wurde. Ein Suchhund konnte die Dame, nur leicht unterkühlt nach kurzer Zeit finden. Solche positiven Ausgänge motivieren uns immer wieder, weiterzumachen. Wir bedanken uns bei der Bevölkerung der Gemeinde Reibäck für die Unterstützung und wünschen viele schöne sowie unfallfreie Bergerlebnisse!

Für die Ortsstelle Kolbnitz, Ortsstellenleiter Hannes Oberhuber

Hubertusmesse in der Teuchl

Nachdem bedingt durch die Pandemie im Jahr 2020 die Hubertusmesse leider ausgefallen ist, konnte diese heuer wieder am 7. November in der Teuchl stattfinden.

Bereits zum 43. Mal kommt die „Jagdhornbläsergruppe Gosau“ in die Gemeinde Reibäck, um die Messe feierlich zu umrahmen. Der Pfarrer aus Gosau, Herr Mag. Jakob Hammerl, konnte leider nicht mehr kommen, da er einen Schlaganfall erlitten hatte. Deshalb wurde der Gottesdienst erstmals vom neuen Pfarrer aus Obervellach, Herrn Dechant Mag. Johannes Pichler, bei strahlendem Spätherbstwetter zelebriert. Die Festansprache wurde in bewährter Weise vom Talschaftsreferenten Gerfried Feistritzer gehalten.

Bei den traditionellen Hubertusjagden am Vortag in den Jagdvereinen Penk und Teuchl wurde eine sehr gute Strecke von insgesamt 8 Stück Schalenwild und einem Fuchs erlegt. Ein aufrichtiger Dank gilt allen Beteiligten für die Durchführung und unfallfreie Teilnahme an den Hubertusjagden sowie an der Hubertusmesse. Für Interessierte ist die Veranstaltung im „YouTube- Kanal“ von Pfarrer Pichler zu sehen:

<https://www.youtube.com/watch?v=Hddsjlpro5o>

Der Hegeringleiter
Ing. Stefan Schupfer



Geschätztes Publikum!

Gerne hätten wir mit euch unser 40-Jahr Jubiläum im Jahr 2020 gebührend gefeiert. Zwei Monate Proben- u. Vorbereitungsarbeit lagen bereits hinter uns, als wir unser „Generationen-Stück“ aufgrund der Corona-Schutzbestimmungen leider auf Eis legen mussten. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben! Der Zusammenhalt unserer Gruppe ist ungebrochen und wir freuen uns besonders darüber, dass alle 13 (!) im nächsten Stück mitwirkenden Spieler – vom Gründungsmitglied bis zu unserem Jüngsten - und auch unsere Helfer der kommenden Spielsaison begeistert entgegenblicken.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmals herzlich bei unserem „Theken-Chef“, Johann Suntinger, für seine langjährige und wertvolle Tätigkeit bedanken und auch dafür, dass er uns weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen wird.



Unser Hansl tritt zugunsten der jüngeren Generation zurück, Tochter Barbara wird in seine Fußstapfen treten.

Um ein wenig mehr Abstand in die Stuhlreihen zu bringen, werden wir an fünf Terminen im Mai 2022 im Mühldorfer Kultursaal für Sie spielen. Lassen Sie sich dabei von uns ins Wien der 1920er Jahre entführen, wo sich Tugendwächter Anton Struwe in ein kleines Abenteuer mit der Varieté-Tänzerin Yvette flüchten möchte. Stellen Sie sich seine Verwirrung vor, als diese im heimatlichen Bad Stausee auftaucht und von seiner Familie inklusive seiner Ehefrau freudig empfangen wird...

Wir freuen uns auf ein gesundes und lang ersehntes Wiedersehen im Frühling 2022!

Ihre Laienspielgruppe Reisseck



Matadors unterstützen die Reissecker Jugend

Nach einem Jahr Zwangspause durften wir heuer endlich wieder Veranstaltungen unter Einhaltung der gegebenen Maßnahmen ausrichten. Beim **12. Reissecker Hobbyfußballturnier** im Juli kämpften insgesamt 14 Teams um die begehrte Wandertrophäe. Den Turniersieg holte sich MS Leone und das beim allerersten Antreten. 32 Teilnehmer konnten wir beim **4. Reisseck Open Tennisturnier** begrüßen. Als Gewinner gingen Elke Aichholzer und Florian Rainer vom Platz.

Für unsere Jugend

Die Jugend in unserer Gemeinde liegt uns besonders am Herzen. Viele unserer Spenden-Aktionen kommen daher Kindern und Jugendlichen zugute.

Den Schülern der **Volksschule Reisseck** stellten wir heuer ein „**Movevo4kids-Paket**“ für zwei Jahre im Wert von 500 Euro zur Verfügung – der Start erfolgte im Herbst 2021. Hierbei gehen die Kinder zwei Schuljahre lang auf Bewegungs-Schatzsuche. Eingebettet in eine spannende Geschichte absolvieren die Schüler gemeinsam Bewegungsaufgaben und holen sich am Ende den verlorenen Bewegungsschatz zurück. Mit diesem Projekt soll dem Bewegungsmangel bei Kindern entgegengewirkt werden. Heuer haben wir uns zudem bei der Errichtung des Spielplatzes am **Nappacher Fußballplatz** mit 200 Euro beteiligt. Im kommenden Frühjahr dürfen sich die Sprösslinge im **Kindergarten Kolbnitz** außerdem auf eine Überraschung freuen.

60 Mitglieder

Die Matadors ermöglichen Sport und Spaß für zahlreiche Hobbyfußballer – sowohl am Fußballplatz als auch in der Halle. Zweimal wöchentlich wird gekickt. Mittlerweile ist unser Verein auf über

60 Mitglieder angewachsen.

Neben den Veranstaltungen und den jährlichen Spenden für soziale und karitative Zwecke sowie für unsere Jugend kommt auch die Gemeinschaft im Verein nicht zu kurz. Der jährliche Ausflug mit buntem Rahmenprogramm ist der verdiente Lohn für unsere motivierten Mitglieder, die bei den Veranstaltungen stets tatkräftig anpacken.

Wir möchten uns an dieser Stelle aber auch bei allen Sponsoren bedanken, die uns immer wieder unterstützen.

Geplante Veranstaltungen 2022

- | | |
|------------------|--|
| 7. Mai 2022: | 3. Matadors-Party (Draukraftsaal) |
| 16. Juli 2022: | 13. Reissecker Hobbyfußballturnier (Sportplatz Kolbnitz) |
| 27. August 2022: | 5. Reisseck Open Tennisturnier |

Der Vorstand der Matadors



Pensionistenverband Kolbnitz

Ein sehr merkwürdiges und trauriges Vereinsjahr neigt sich dem Ende zu. Die ersten 5 Monate waren wir zum Stillstand gezwungen, die einzigen behutsamen Kontakte waren die Osterpräsente und die Muttertagsblumen, die wir nur an der Haustür unserer Mitglieder abgeben konnten.

Dann die Kenntnisnahme, dass unsere Obfrau schwer erkrankte, ihren Vorsitz vorübergehend abgeben musste und sich nicht mehr erholen konnte.

Mit viel Eifer und Freude haben wir am 7.7. wieder mit den monatlichen Kaffeenachmittagen beginnen dürfen, insgesamt stehen 7 Treffen mit insgesamt 173 Besuchern zu buche. Der sehr beliebte Nikolausnachmittag im Dezember musste leider abgesagt werden, besonders schmerzt uns die wiederholte Absage unserer Weihnachtsfeier. Der bereits im Vorjahr aus der Not geborene Besuch unserer Mitglieder mit kleinen Weihnachtsgaben findet daher auch heuer statt, es geht leider nicht anders.

Die sehr beliebten Tagesausflüge mussten auch unterbleiben, wir werden aber im Jahresprogramm 2022 die bereits geplanten Fahrten wieder aktivieren und hoffen sehr, dass sie auch umgesetzt werden können. In diesem Jahr hat es nur für Besuche auf der Mernikalm mit 20 Teilnehmern, in die Rieken mit 29 und in die Teuchl mit 28 Personen gereicht. Zumindest hatte dabei das Wetter ein Einsehen und es waren 3 wunderschöne Tage.

An einem sehr angenehmen Sommertag am 22.8. fand das öffentliche Jahresfest mit Hendlgrill statt, über 90 Teilnehmer haben sich eingefunden, das dabei durchgeführte russische Kegeln gewann unser Mitglied Helmut Hopfgartner vor Bugelnig Sepp, die einen üppigen Jausenkorb mit nach Hause nehmen durften.

Wir freuen uns schon auf das nächste Vereinsjahr, es mangelt nicht an Ideen, Projekten und Visionen, die wir in den letzten beiden Jahren aufgespart haben und nun zu neuem Leben erwecken wollen. Jetzt gilt es aber, die letzten Tage dieses Jahres gut und gesund zu überstehen, wir wünschen allen Gemeindegürgern und unseren Mitgliedern ein harmonisches Weihnachtsfest und ein positives, vitales und fröhliches neues Jahr, in dem wir uns hoffentlich wiedersehen werden.

Ein besonderer Dank geht wieder an die Gemeinde, insbesondere an den Herrn Bürgermeister und den Gemeinderat, der uns finanziell unterstützt und uns über diese triste Zeit begleitet hat.

Hannes Brandtner, Kassier,

Mag. Anneliese Sumper, Schriftführer



Der Pensionistenverein Kolbnitz trauert um seine langjährige Vereinsvorsitzende, Resi Egarter, die am 2. Oktober 2021 verstorben ist. Unsere Resi, die jedermann in der Gemeinde gekannt hat, leitete jahrelang die Geschicke unseres Vereins und war seit 1983 Mitglied und impulsiver Bestandteil unserer Vereinigung, lange Zeit fungierte sie als Obmann-Stellvertreter, war dann ab 2014 Obfrau und hat unseren Verein in un-



nachahmlicher Weise geprägt! Legendär war ihr selbstgemachter Sulzenschmaus jeden Jänner beim Kaffeenachmittag, der Faschingsumzug, die Frühschoppen und Grillveranstaltungen, die sie mit großer Freude mitgestaltet hat. Ihr Tatendrang und die Liebe zu ihren Mitgliedern waren fühlbar, sie hat uns alle angesteckt mit ihrer Lebensfreude!

Als im heurigen Frühjahr die schwere Krankheit ihrer Schaffensfreude ein Hindernis in den Weg stellte, hat sie sich mit aller Kraft gewehrt und ist immer positiv geblieben. Vielen ist sie noch in Erinnerung geblieben, als sie nach ihrer Operation mit dem Rollator jeden Tag unermüdlich ihre Runden zog, auf eine positive Entwicklung hoffend, aber die Kräfte schwanden immer mehr, sodass sie im Juni unter Tränen ihren Rücktritt als Vorsitzende bekanntgab. Als wir wieder im Juli den ersten Kaffeenachmittag durchführen konnten, war Resi wieder einmal im Krankenhaus, hat an uns gedacht, schwer gelitten, dass sie nicht dabei sein durfte! Dasselbe beim Sommerfest im August, das erste seit über 20 Jahren, das sie nicht leiten und organisieren konnte. Ihr großes Ziel war die Jahreshauptversammlung im September, bei der sie unter allen Umständen dabei sein wollte, aber das Schicksal war unbarmherzig und sie musste einen Tag vorher ins Krankenhaus, von wo sie nie mehr zurückkehrte. Ihr lautloser Tod war für alle, nicht nur bei uns Funktionären, sondern auch bei allen Mitgliedern und vielen Gemeindegürgern unfassbar, die Resi war ein fester Bestandteil unserer Gemeindegellschaft, und wir müssen nun ohne ihre Schaffenskraft und die beispiellose Dynamik den Verein, Deinen Verein, Dein Lebenswerk, aufrecht zu erhalten und wir werden uns alle Mühe geben, dies in Deinem Sinne weiterzuführen!

Hab Dank für all Deine Arbeit, Deine Mühen, Deine Lebenszeit, wir werden Dich nie vergessen und stets immer in unseren Herzen tragen und sind doch froh, ein Stück des Lebensweges mit Dir gegangen zu sein! Alles Gute liebe Resi, wo Du auch bist, wir spüren Dich in uns und Du bleibst ein ewiger Bestandteil unseres Vereines!

Wandergruppe Reißeck

Die Wandergruppe Reißeck besteht seit mehr als 20 Jahren. Wir unternehmen von April bis November jeden Monat eine geführte Wanderung, an der zwischen 15 und 20 Teilnehmer aus unserem Gemeindegebiet und der näheren Umgebung teilnehmen.



Unser diesjähriges „Highlight“ führte uns im August nach Kitzbühel, um die legendäre Streif vom Ziel in Kitzbühel bis zum neu errichteten Starthaus auf dem Hahnenkamm zu bezwingen. Die Rennstrecke Streif zieht, als die wohl anspruchsvollste Streckenführung des alpinen Ski-Weltcups, alljährlich die Skiwelt in ihren Bann. Auf einer Länge von 3.312 Metern und 860 Höhenmetern ist die Streif gespickt mit Schlüsselstellen, die auch im Sommer spielerisch erlebbar sind. 30 Teilnehmer waren von dieser Tour voll begeistert.

Ein herzliches Dankeschön unserem Bürgermeister Kurt Felicetti, der die Buskosten zur Gänze übernommen hat. Die Allianz Agentur Kreiner hat für das leibliche Wohl in Form von Getränken während der Busfahrt gesorgt.

Für unsere Jubiläumstouren – 2022 gibt es die Wandergruppe bereits 25 Jahre - werde ich wieder tolle Wanderziele präsentieren.

Grüß Euch und Auf Geht's ins Jahr 2022, Hans Schaar!

Jahresbericht 2021 Trachtenkapelle Kolbnitz

Das Vereinsjahr 2021 neigt sich dem Ende zu und auch wenn unser Wunsch nach der Rückkehr zur musikalischen Normalität leider nicht ganz erfüllt wurde, konnten wir im vergangenen Jahr einige Proben und Auftritte durchführen.

Es war uns zwar nicht möglich, ein Frühjahrskonzert auszurichten, jedoch konnten wir im Sommer einige Veranstaltungen musikalisch umrahmen. So durften abermals die Kleingruppen der Holz- und Blechbläser bei kirchlichen Veranstaltungen ihr Können unter Beweis stellen. Aber auch die gesamte Trachtenkapelle Kolbnitz bekam einige Male die Möglichkeit, Veranstaltungen mitzugestalten, wie den Fackelumzug am Vorabend des Mühldorfer Kirchtags, den Oberkolbnitzer Kirchtag sowie die Erntedankfeiern in Kolbnitz und Penk.

Auch war es uns möglich, den „Tag der Blasmusik“ in Kolbnitz am 29. August sowie den „Weckruf“ in Penk am 5. September bei



herrlichem Wetter und samt unvergleichlicher Gastfreundschaft der Bevölkerung durchzuführen. Ein ganz großes Dankeschön gilt allen, die uns bei diesen Veranstaltungen immer wieder so herzlich aufnehmen und unterstützen.

Am 26. Oktober stand ein Tagesausflug nach Oberwölz in der Steiermark auf dem Programm. Zeitig am Morgen starteten wir in Richtung Tamsweg, wo wir uns bei einem hervorragenden Frühstücksbuffet stärken konnten. Anschließend ging es weiter ins Murtal nach Oberwölz. Am Vormittag besichtigten wir das Österreichische Blasmusikmuseum, in dem wir viel Spannendes rund um die Entstehung der Instrumente, der Vereinstrachten sowie der gesamten österreichischen Blasmusik erfahren konnten. Nach dem Mittagessen begaben sich die Mutigsten unter uns in den Hochseilgarten Oberwölz.

Die etwas weniger Waghalsigen verbrachten den Nachmittag in der Innenstadt mit der Besichtigung einiger Sehenswürdigkeiten. Nach dem Abendessen begaben wir uns mit vielen Erlebnissen im Gepäck wieder auf die Heimreise.

Unter der Leitung von Hermann Luschnig und Mario Glanzer proben derzeit 35 Nachwuchstalente gemeinsam bei der KiKaMüKo (KInderKApelleMÜhldorfKOLbnitz). Es waren in beiden Gemeinden jeweils ein Konzert sowie ein Weihnachtskonzert in der Adventzeit geplant, doch leider können diese aufgrund der aktuellen Situation nicht stattfinden. Dennoch hoffen die Kinder, ihr Erprobtes bald bei einem Konzert präsentieren zu können. Der Spaß kommt aber auch bei der KiKaMüKo nicht zu kurz, so wurde nach der Probe am 30. Oktober eine kleine Halloween-Party gefeiert. Die Kinder kamen verkleidet, es wurden Spiele gespielt und sogar das Zaubern (mit leuchtendem Dirigentenstab) konnten sie lernen.

Einen Ausblick für das Vereinsjahr 2022 trauen wir uns leider noch nicht zu geben. Wir hoffen jedenfalls auf ein spannendes, musikalisches und (so weit wie möglich) normales Jahr 2022.

Wir, alle Mitglieder der Trachtenkapelle Kolbnitz, möchten uns bei der Bevölkerung und der Gemeinde Reißeck herzlich für die Unterstützung bedanken. Wir wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit, einen guten Rutsch ins neue Jahr und bleiben Sie gesund!

Ihre Trachtenkapelle Kolbnitz

Kirchtagsgruppe Napplach

Sehr geehrte Gemeindebürger*innen!

Es ist kaum zu glauben, aber das Jahr 2021 neigt sich dem Ende zu. Die Corona-Pandemie ist für viele eine große Herausforderung, so auch für unseren Verein.

Nichtsdestotrotz gehörte auch die Unrat- und Müllsammlung dieses Jahr wieder zu unserer frühlingshaften Tätigkeit.

Als einzige Veranstaltung feierten wir den Napplach Kirchtag in eingeschränkter Form, am 22. August 2021 mit anschließendem Pfarrcafé vor der Rupbauer-Kapelle. Ein herzliches Vergelt`'s Gott dem Holzensemble der TK-Kolbnitz unter der Leitung von Hermann Luschnig für die musikalische Gestaltung, sowie an alle Besucher*innen für ihr Kommen und ihre Unterstützung.

Vielen Dank auch der Firma Tischlerei Reinhold Keuschnig für die kostenlose Unterstützung bei der Renovierung der Anschlagtafel in Napplach beim Müllnerbauer Platz`'l.

Am 27. September 2021 feierte unser Vereinsmitglied Arnold Keuschnig seinen 50igsten Geburtstag. Bei dieser Feier konnten wir unsere neu angeschafften T-Shirts präsentieren. Diese T-Shirts konnten wir ausschließlich durch Firmensponsoring finanzieren. „Merci“ für die finanzielle Hilfestellung an:

- Firma Otto Gregoritsch, Napplach
- Firma Autohaus Huber, Kolbnitz
- Firma DSI Underground Austria GmbH, Pasching
- Herrn Dr. Arnold Greiner, Radenthein
- Firma Ebner - Keuschnig OG, Napplach

Es sind die sozialen Kontakte, das rege Vereinsleben, das vielseitige kulturelle Angebot sowie die abwechslungsreichen Veranstaltungen im Jahreskreislauf, die wir alle gleichermaßen vermischen und auf die wir im kommenden Jahr wieder hoffen.

So ist es mir als Obfrau und der Kirchtagsrunde Napplach abschließend ein großes Anliegen, Ihnen allen die besten Wünsche für Weihnachten, Zuversicht und vor allem Gesundheit für das neue Jahr 2022 zu übermitteln.

Die Kirchtagsrunde Napplach, Obfrau Kerschbaumer Heidi



SV Bohrwolf Penk/Reißeck



Sektion Fußball

Herbstmeister und Winterkönig für die Kampfmannschaft

Die Sektion Fußball feiert in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestandsjubiläum. Aufgrund der Corona-Situation musste leider auf einen Festakt verzichtet werden. Dieser soll aber 2022 nachgeholt werden (Informationen dazu werden noch separat erfolgen).

Nachdem die Meisterschaften der vergangenen zwei Jahre nur jeweils bis zur Hälfte gespielt und anschließend abgebrochen wurden (Annullierung der Meisterschaft 2020 als Erstplatzierter, Abbruch der Meisterschaft 2021 – Aufstieg der Erstplatzierten – Penk/Reißeck befand sich am zweiten Tabellenrang), startete die Kampfmannschaft Ende Juli erneut mit Aufstiegsambitionen in die neue Saison 2021/2022.

Auch wenn viele Zuseher sich mit einem Aufenthalt in der 1. Klasse anfreunden könnten, zählt für einen Sportler stets das Streben nach Höherem und den größtmöglichen Erfolg. Zur Verstärkung für dieses Unterfangen konnte ein ehemaliger Jugendspieler des SV Penk/Reißeck vom Bundesligisten WAC zurückgeholt werden. Der Kolbnitzer Dominik Eder, der von der Akademie bis zur Regionalligamannschaft beim WAC spielte, konnte per Leihe für 1 Jahr verpflichtet werden.

Die Herbstsaison wurde mit dem 1. Tabellenplatz beendet. Aus den 14 Spielen im Herbst konnte man insgesamt 34 Punkte ergattern. Als zusätzliches Highlight wurden zuhause unsere schärfsten Verfolger Kötschach und Spittal 1B jeweils mit 5:1 nach Hause geschickt. Ebenfalls erwähnenswert war der insgesamt 600. Einsatz (seit 2002!) in einer Kampfmannschaft von Kapitän Martin Kummer im Spiel gegen Spittal 1B.

Um im Frühjahr den Aufstiegskampf erfolgreich bestreiten zu können, beginnt die Mannschaft wie üblich Ende Jänner mit dem Konditionstraining unter dem Duo Mario Brenner und Gerald Egarter.

Die Challenge-Mannschaft (betreut vom Obmann selbst) rangiert nach gutem Start in die Herbstmeisterschaft leider nur noch auf



dem 7. Tabellenplatz. Da es in dieser Liga nur um die goldene Ananas geht, fehlte der jungen Truppe vor allem in den letzten 4 Spielen die Kampfkraft und Motivation. Ziel ist aber nicht unbedingt in jedem Spiel den Gegner zu bezwingen, sondern junge Spieler im Erwachsenenfußball zu etablieren. Immerhin scheinen in dieser Saison in der Kaderliste 6 Spieler auf, die ein paar Monate über dem 15. Lebensjahr sind und somit für die U15 nicht mehr spielberechtigt sind. So konnten sie bereits erste Trainingseinheiten und Spiele in der Challenge-Meisterschaft absolvieren. Leider hat der Kärntner Fußballverband bzw. ÖFB für solche Spieler wenig übrig, da sie stets auf ihren Richtlinien beharren.

Nachwuchs:

Obwohl die letzten Jahre auch für den SV Penk/Reißeck Nachwuchsfußball keine leichten waren, konnte man einen wohl sensationellen Zuwachs notieren.

Das mag wohl auch daran liegen, dass man mit Pauline Thaler und Egger Manuel zwei sehr gut ausgebildete Coaches für den Nachwuchs gewinnen konnte, welche schon jahrelange Erfahrung beim Arbeiten und Ausbilden von Kindern haben. Die Weiterbildung jedes einzelnen Nachwuchs-Talentes steht stets im Vordergrund und in Kombination mit unseren beiden Top-Trainer*innen kann man den Fortschritt jedes Kindes mit Leichtigkeit erkennen.

Speziell im Bereich des Kindergarten-Alters (U7 und U8) konnte man im letzten Jahr 21 Neuanmeldungen im Verein verbuchen.

Die U7-Mannschaft kombiniert mit den ganz Kleinen wird neuerdings ebenfalls von Trainerin Pauline Thaler mit viel Eifer und Engagement (9 Buben und 5 Mädchen) zweimal pro Woche am Kolbnitzer Sportplatz trainiert.

Erfolgscoach Egger Manuel führte unsere talentierte U8-Mannschaft bei 5 Turnieren zu vier 2. Plätzen und zu einem sensationellen Turniersieg beim Heimturnier am Sportplatz in Napplach. Die U8-Mannschaft besteht aus 11 jungen Talenten (darunter 2 Mädchen) und trainiert ebenso zweimal pro Woche in Kolbnitz.

Alle weiteren Spieler ab der U9 befinden sich, wie schon die letzten Jahre, mit gleichaltrigen Spieler*innen in den Nachwuchsmannschaften des FC Mölltal (U9, U10, U12, U13 und U15) und werden dort mit unermüdlichem Einsatz und sportlichem Engagement trainiert und weitergebildet. Der Nachwuchsleiter vom SV Penk/Reißeck Bernhard Markt, ebenso Nachwuchstrainer beim FC Mölltal, ist regelmäßig in Obervellach im Einsatz und

hat somit unsere Spieler beim FC Mölltal bestens im Blick. Die Nachwuchskooperation mit dem FC Mölltal stellt eine Erfolgsgeschichte bezüglich vereinsübergreifende Arbeit dar und darf zu Recht als Gewinn für die gesamte Region bewertet werden.

Das Nachwuchsteam bedankt sich herzlich für den unermüdlichen Einsatz von allen Helfern, Platzwart, Platzsprechern, Nachwuchsschiedsrichtern, Partnern, Sponsoren und Gönnern ohne die diese tolle Nachwuchsarbeit nicht möglich wäre.

Vor kurzem konnten wieder - mit großzügiger Unterstützung von der Firma. Waldek und vom Landgut Moserhof - für alle 25 Kinder der U7- und U8-Mannschaft inklusive Betreuerstab lange und kurze Trainingsanzüge angeschafft werden.

Bei Interesse an einem Schnuppertraining oder für alle möglichen Fragen bezüglich des Nachwuchses steht unser Nachwuchsleiter Markt Bernhard jederzeit gerne zur Verfügung (Tel. 0664/2173242)

Sektion Leichtathletik

Ein erfolgreiches Laufjahr trotz Coronakrise

Heuer konnten die Aktivitäten – diese umfassen Trainings, die Durchführung von Veranstaltungen, die Teilnahme an Wettbewerben sowie der Vereinsausflug – nahezu an das Vorcoronaneiveau anknüpfen.

Einerseits konnten wir wieder bei der Marktzeit am 23. Juli in Obervellach unsere Gäste bewirten sowie am 7. August unseren traditionellen Geländelauf bzw. das Sport- und Spielefest mit über 150 Aktiven veranstalten und andererseits die Trainings an ca. 200 Tagen (3-4 Mal pro Woche in verschiedenen Leistungsgruppen) durchführen.

Die Früchte des Langzeittrainings vom Trainer und sportlichen Leiter Ing. Erich Markt schlägt sich in den Wettbewerben nieder – den ersten Staatsmeistertitel in der Vereinsgeschichte holte für den SV Penk/Reißeck unser Langzeitmitglied Dominik Pacher im 24 Stunden Lauf am 4. Juli im Bad Blumau (220 km) und gewann überlegen den Ultralaufcup 2021. Bei den Kärntner Berlaufmeisterschaften am 19. September im Rosental gabs Stockerplätze für die Athleten Franz Plössnig (Silbermedaille AK M45) und Markus Höring (Bronzemedaille AK M20). Unser Lauf-Ass Leon Fian erreicht in der Schweiz am 7. September seine persönliche



Die U8 beim Heimturniersieg mit Trainer Manuel Egger



Bestzeit im Halbmarathon von 1:14:59. Darüber ist die Sektion bei zahlreichen Rennen mit ihren Athleten am Stockerl vertreten. Weitere Bewerbe: Schwarzachtrail Salzburg, Hochkönigmann Salzburg, Wienmarathon, Berlinhalbmarathon, Nassfeld Mountain Skyrace, Fitmarsch in Mühldorf
 Beim Vereinsausflug zur Kölnbreinsperre bzw. Osnabrückerhütte Ende August nahmen wir uns Zeit für den gesellschaftlichen Teil unserer Vereinsarbeit
 Nach einem vielfältigen Wanderprogramm im Herbst stellen wir uns langsam auf die Schitouren und Stirnlampeneinheiten ein. Alles hat seinen Reiz...
 Abschließend möchten wir uns bei allen Sponsoren, Helfern und Funktionären, sowie natürlich bei unserem treuen Publikum auf das Allerherzlichste bedanken.
 Bitte unterstützen Sie uns auch im Jahr 2022 bei unseren Heimspielen und diversen Veranstaltungen.



6. August 2022 16. Penker Geländelauf & Sport- und Spielefest

Termine 2022 (mit Vorbehalt aufgrund COVID):

- 2. Jänner 2022 Penker Eisstock Ortsmeisterschaften
- 8. Jänner 2022 Vereins- und Firmenschießen am Eisplatz in Napplach
- 4. März 2022 Jahreshauptversammlung
- 26. März 2022 Start Frühjahrsmeisterschaft gegen Tristach in Osttirol

Im Namen der Sportler und Funktionäre des SV Penk/Reißeck wünschen wir Ihnen ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest, sowie ein sportliches und vor allem gesundes Jahr 2022!

Der Vorstand des SV Penk/Reißeck

SICHERHEITS-TIPP

KÄRNTNER ZIVILSCHUTZVERBAND

SKIFAHREN & SNOWBOARDEN

Wie bei jeder anderen Sportart ist auch beim Skifahren und Snowboarden ein gewisses Unfallrisiko nicht zu vermeiden. Wenn man jedoch nicht über seine Verhältnisse fährt, die Pistenregeln beachtet und eine gut gewartete Ski- und Snowboardausrüstung hat, dann ist die Wahrscheinlichkeit, einen Unfall zu erleiden wesentlich geringer. Achtung, die meisten Unfälle passieren bereits am ersten Skitag. Nachstehend die wichtigsten Tipps für einen unfallfreien Skitag.

Bindung kontrollieren:

- Vor dem ersten Pistenzauber die Sicherheitsbindung nur von einem Fachmann überprüfen und einstellen lassen.

Locker zur Fitness:

- Zum Start der Wintersaison mit gemütlichen Abfahrten beginnen.
- Aufwärmübungen nicht vergessen und öfters Pausen machen. Ermüdungsanzeichen ernst nehmen.
- Besser etwas früher den Skitag beenden als die Liftkarte um jeden Preis auszunützen.



© 2009 Motestore Sport International AG

Grips statt Gips:

- Pistenbenützer mit Köpfchen fahren kontrolliert, passen ihre Fahrlinien und die Geschwindigkeit dem Gelände, den Schneeverhältnissen und der Wetterlage an.
- Ausreichender Abstand zu anderen Skifahrern oder Snowboardern kann Kollisionen verhindern.
- Anhalten nur am Pistenrand und an übersichtlichen Stellen. Vorsicht beim Queren und Einfahren in die Piste.
- Und noch etwas – ohne Alkohol fährt's sich besser.

Hinweistafeln beachten:

- Pistenkennzeichnungen, Warnschilder und Sperrtafeln sind ein wichtiges Sicherheitservice. Fahren Sie daher nie in gesperrte Hänge ein, denn Lawinengefahr ist Lebensgefahr.
- Dies gilt auch für das Befahren von Tiefschneehängen – ohne alpinistische Kenntnisse oder erfahrene Begleitung hat man dort nichts verloren.

NOTRUF-BERGRETTUNG: 140
 LAWINENLAGEBERICHT FÜR KÄRNTEN: 050536-1588

(Quelle: ÖBRD-Kärnten)

www.siz.cc/kaernten

SICHERHEITS-TIPP

KÄRNTNER ZIVILSCHUTZVERBAND

SICHERES EISLAUFEN

Durch tiefwinterliche Temperaturen laden jedes Jahr zahlreiche Tümpel, Teiche und Kärntner Seen zum Eislaufen ein. Doch Vorsicht: Oft reicht die Tragfähigkeit des Eises noch nicht aus oder ein Tauwetter kann über Nacht eine sichere Eisbahn in eine lebensgefährliche Unterlage verwandeln.

Bei Bacheinläufen und Randzonen ist besondere Vorsicht geboten. Dies gilt auch für fließende Gewässer, die meist eine wesentlich dünnere Eisdecke aufweisen. Warn- tafeln stehend deshalb nicht umsonst herum.

Verhalten vor dem Betreten von Eisflächen:

- Grundsätzlich nur freigegebene Eisflächen betreten
- Warntafeln beachten, Sperrzone nicht betreten
- Nehmen Sie Risikowarnungen in den Medien ernst
- Festigkeit der Eisfläche prüfen. Knistern, Risse, Sprünge, Luftblasen und dunkle Flächen sind Alarmzeichen. Eisfläche nicht mehr betreten.
- Nicht alleine auf das Eis gehen
- Besondere Vorsicht nach Tauwetter, bei schlechter Sicht oder Neuschnee



© Kärntner Werbung

Verhalten bei Unfällen durch Einbrechen in Eis:

- Bei Beobachtung eines Unfalls sofort Einsatzkräfte alarmieren
- Als verunglückte Person versuchen mit den Armen auf der Eisdecke Halt zu finden bzw. wieder auf die Eisdecke zu kommen
- Wenn Sie als Retter selbst auf das Eis müssen, sichern Sie sich selbst durch ein Seil oder durch einen zweiten Helfer.
- Auf breiter Unterlage sich liegend dem Eingebrochenen nähern. Hilfsmittel verwenden (Bretter, Leiter, Stangen, Seil)
- Wenn möglich, nicht selbst das Eis betreten und vom Ufer aus helfen
- Nasse Kleidung ausziehen und Verunfallten in eine trockene Decke hüllen bzw. trockene Kleidungsstücke überwerfen.
- Bei Erfrierungen keine aktive Wärme (z.B. durch Reiben oder Wärmflasche) zuführen

www.siz.cc/kaernten